

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 34

Landeck, 26. August 1983

Einzelpreis S 3.-

# DIE GRENZEN DES MENSCHEN

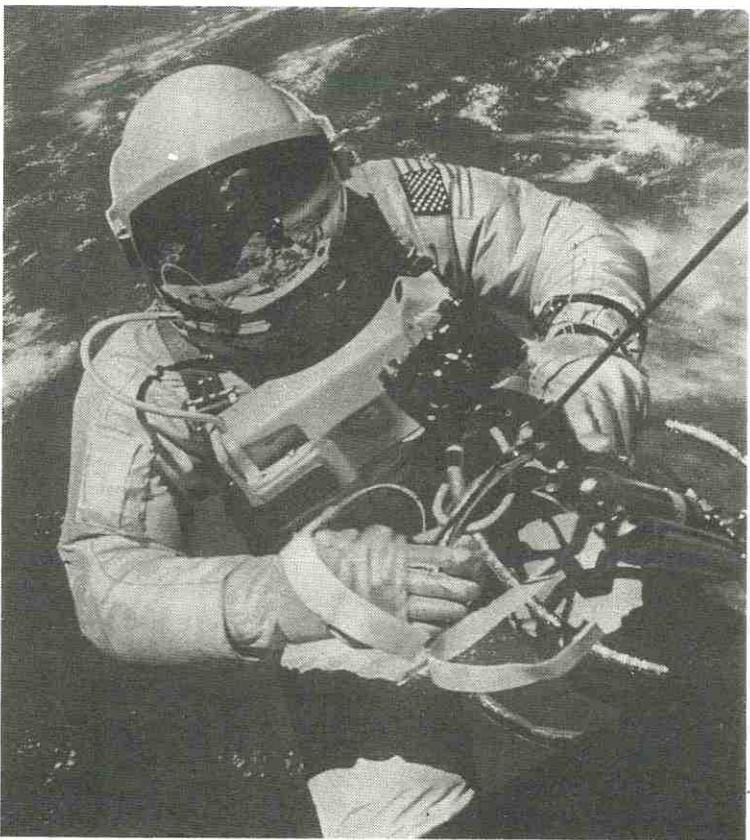
Man glaubte weithin, daß der Mensch durch den Fortschritt der Technik automatisch personaler, menschlicher würde. Es galt als selbstverständlich, daß der Mensch vor den neuen Freiheiten, die ihm der technische, ökonomische und gesellschaftliche Wandel schuf, auch einen sinnvollen Gebrauch machen würde. Entweder stellte sich das **Problem eines Unterschiedes zwischen äußerer und innerer (psychologischer) Freiheit** gar nicht – man glaubte an eine automatische **Verwandlung des Menschen, allein bedingt durch äußere Veränderung** –, oder man glaubte an die **Vernunft des informierten Menschen**, die ihn schon zum und beim rechten Gebrauch der Freiheit leiten würde. Daß all diese Gläubigkeiten mit den ursprünglichen Aussagen der Bibel über das Wesen des Menschen nicht zu tun haben, geriet nicht mehr ins Blickfeld.

Es war geistiges Allgemeingut, daß der Mensch voll von Potenzen zur Entwicklung sei. Daß darüber hinaus sein Wesen auch durch konstante Elemente bestimmt ist, war in Vergessenheit geraten. Man glaubte an die Machbarkeit des Menschen und an die unbegrenzten Möglichkeiten menschlichen Machens. Es muß klar gesehen und gesagt werden, daß viele christliche Denker und Schreiber den Fortschrittsoptimismus der jüngsten Zeit genährt haben.

So hat – um ein Beispiel zu geben – **das Gerede von der Mündigkeit des Menschen** u.a. seine Wurzeln im christlichen Denken der Neuzeit. Im Evolutionsglauben befangen, wurde und wird der Reifegrad des Menschen bei weitem überschätzt. Unser

derzeitiges politisches Handeln setzt immer noch den bereits mündigen Bürger voraus und eröffnet ihm Freiheiten, die er häufig nicht sinnvoll wahrnehmen kann. Das hat zur Folge, daß **die optimistische Fehleinschätzung des menschlichen Ent-**

**wicklungsstandes** noch manchen Mißbrauch der Freiheit nach sich ziehen wird. Die Konsequenz ist Zerstörung der Freiheit und die vermutliche Etablierung einer gegensätzlichen politischen Haltung, die Freiheit aufhebt, anstatt mit Augenmaß, mittels nicht nachlassender Bildungsbemühungen an der Emanzipation des Menschen zu arbeiten. Eine solche Politik wird nicht geeignet sein, den Mangel des Menschlichen an Mündigkeit im Laufe einer langen Zeit zu überwinden, sondern wird ihn mit neuen starren Formen und Gesetzen darin festhalten sowie seine Unmündigkeit ausnutzen.



Seit kurzem setzt bei uns nun glücklicherweise die Ernüchterung ein. **Wir merken, daß alles seine zwei Seiten hat und zwar eine Licht- und eine Schattenseite.** Wie dumm waren wir doch, geblendet von unserem Glauben an die ständig zunehmende Rationalität, daß wir diese einfache Volksweisheit vergessen konnten. Wir stellen seit kurzer Zeit fest, daß mit dem technischen Fortschritt zugleich ein Rückschritt einhergeht. Wir bauten z.B. vor 20 und 10 Jahren **autogerechte Städte**, ließen uns einreden, daß Mobilität eine der wichtigsten Eigenschaften des modernen Menschen sei, und glaubten, daß eine autogerechte Stadt zugleich eine menschengerechte Stadt sei. Heute machen wir die Erfahrung, daß dieser Irrglaube mit zur Entste-

**DIE SPARVOR**  **VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Für Ihre Investitionen im Herbst –  
**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT 8% dec.**

**Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:**

**Namenstage der Woche: FR (26.8.): Gregor, Margareta - SA (27.8.): Monika, Gebhard - So (28.8.): Augustinus, Adelinde, Elmar, Hermes - MO (29.8.): Sabina - DI (30.8.): Amadeus, Guarinus, Rebekka - MI (31.8.): Paulinus v. Trier, Raimund - DO (1.9.): Ägidius, Verena, Harald, Ruth - FR (2.9.): Ingrid, Margarete - St. Raimund treibt die Wetter aus.**

hung unmenschlicher Städte beitrug.

Als das **Fernsehen** aufkam, wurde jeder, der vor den damit verbundenen Gefahren warnte und eine spezielle Erziehung zum sinnvollen Fernsehen forderte, belächelt und mit dem Hinweis, der Mensch sei der Herr der Technik und habe die Freiheit, fernzusehen oder nicht fernzusehen, als Gesellschaftspessimist abgetan. Man glaubte zu einseitig an die Entfaltung des Menschen durch den Zuwachs an technischer Kommunikation. Heute wissen wir, daß vom Menschen geschaffene Produkte im Sinne einer Verlockung, die oftmals den Charakter eines Zwangs annimmt, auf ihn zurückwirken. Der Mensch will die Möglichkeiten, die er besitzt, auch ausnutzen. Indem er ständig Freiheiten auskostet, wird seine Entwicklung nicht weiter-, sondern zurückgeführt.

Bis in die jüngste Zeit glaubten wir an die **humanisierende Kraft der Information und der Fortschritt der Menschheit durch Mehrung ihrer Rationalität**. Heute beginnt es zu dämmern, daß der durch jene „Bildung“ gestaltete Mensch eher ein desintegrierter als ein integrierter Mensch ist. Wir können beobachten, wie der gesteigerten Rationalität ein Stau abgespaltener Emotionalität und dissoziierter Aggressivität entspricht. Beides bewirkt, daß dieser Mensch mehr blind als sehend und mehr vom Irrationalen getrieben als vom Rationalen gelenkt ist.

Ohne Zweifel hat uns die Entwicklung der durch den Fortschrittsoptimismus gekennzeichneten Jahrzehnte viel äußeren Fortschritt gebracht. Der Mensch ist dabei allerdings nicht menschlicher, und die Gesellschaft ist nicht zu einer Gemeinschaft geworden. Man muß das Gegenteil feststellen: Der „frühere“ Mensch – um das einmal so unscharf auszudrücken – besaß zwar einige Vorzüge, die dem heutigen Menschen zu eigen sind, nicht dagegen war er in viel höherem Maße sozialbindungsfähig. Der Mensch unserer Zeit ist weithin vereinsamt. Er möchte Gemeinschaft haben, ist jedoch nur sehr eingeschränkt dazu fähig. Ich habe als Analytiker den Eindruck, daß bei jungen Menschen die Fähigkeit, offen zu leben, zu vertrauen, zu lieben, sich festzulegen, einer Sache die Treue zu halten, heute wesentlich schwächer ausgebildet ist, als es bei jungen Menschen, die

z.B. vor einer Generation aufwuchsen, der Fall war. Dafür sind die heutigen jungen Menschen allerdings in einiger Hinsicht ungehemmter, unbefangener, sachlicher, nüchterner als früher. Auch in der älteren Generation schrumpfen die sozialen Bindungskräfte. Auf der einen Seite also Fortschrittsglaube, Fortschrittsbemühung, Evolution, auf der anderen Seite Zerfall der sozialen Beziehung zwischen einzelnen, in Kleingruppen – wie der Familie –, Exzesse von Gruppenegoismen auf Kosten der gesellschaftlichen Ganzheit, wachsenden Unfähigkeit, einander zu verstehen, miteinander zu reden, bis hin zu dem Phänomen, daß man zwar in der gleichen Spra-

che redet, aber dennoch so spricht, daß es der andere nicht begreifen kann.

Wenn Evolution innerhalb der vorgegebenen Grenzen geschehen soll, müssen wir freilich den Schöpfungsauftrag neu verstehen. Bislang meinten wir, wir könnten mit der Erde machen, was uns beliebt. Wie weit wir mit dieser optimistischen Selbstverliebtheit kamen, zeigt sich bis jetzt. Wir müssen Abschied nehmen von dem Leitbild des homo faber. **Bislang hat der Mensch immer das gemacht, was er konnte – bis hin zur Wasserstoffbombe. Nunmehr gilt es das zu tun, was der Mensch soll.**

Rudolf Affemann

## Das Ehepaar Nigg aus St. Anton am Arlberg als Entwicklungshelfer in Kenia

„Der Einsatz hat sich gelohnt!“, meint der HS-Lehrer Reinhard Nigg aus St. Anton am Arlberg. „Wäre die Schulleitung nicht so gut; so hätten wahrscheinlich auch die besten Ideen und der größte Arbeitseifer nichts genützt. Wir haben es also der Zusammenarbeit aller unserer Kollegen zu verdanken, daß wir beruhigt nach Hause fahren können und sich der Einsatz gelohnt hat.“

Der „Einsatz“ war ein fast vierjähriger Aufenthalt in Kenia, und zwar nicht in Nairobi oder einem Touristenzentrum am Meer, sondern in Ndutumi, einem kleinen Dorf, 80 km nördlich der Hauptstadt. Am 9. August ist Familie Nigg zurückgekehrt.

Ndutumi ist ziemlich abgelegen, verkehrsmäßig schwer zu erreichen, ohne Funk und Telephon. Es verfügt aber nebst einem schönen Blick auf

den Mount Kenia über zwei Schulen mit gutem Niveau. An einer davon, der „Secondary-School“ hat das Ehepaar Nigg unterrichtet. Reinhard in seinem Fach Mathematik und Helene im Werkfach Nähen. Sohn Marvin dagegen besuchte drei Jahre lang mit großem Erfolg die örtliche Volksschule an der in Kikuyu und Englisch unterrichtet wird.

Reinhard Nigg gibt unumwunden zu, daß es am Anfang für ihn ziemlich schwierig war, in Englisch zu unterrichten. „Wahrscheinlich hat keiner so oft im Fachwörterbuch nachgeschlagen wie ich!“, meint er. Nach einem halben Jahr aber, als die Sprachbarriere dann abgebaut war, hat ihm das Unterrichten große Freude gemacht. „Und wir sind immer mehr in „unsere Schule“ hineingewachsen.“



Ehepaar Nigg in NDUTUM/Kenia

Auch Helene hatte eine anfängliche Durststrecke zu überwinden. Sie meint rückblickend: „Wenn ich an meine erste Zeit in Kenia zurückdenke, kann ich nur sagen: Aller Anfang ist schwer! Erstens einmal kamen wir im Dezember 79 aus dem österreichischen Winter nach Kenia, als es hier gerade am heißesten war. Zweitens waren meine Englischkenntnisse ziemlich dürftig. Auch der Unterricht selbst gestaltete sich nicht zu meiner Zufriedenheit. Immerhin mußte ich 70 Mädchen auf den Nähmaschinen einlernen. Nun sind die Kenianerinnen gewiß nicht ungeschickter als die Schülerinnen in Österreich, aber mit den Maschinen standen sie anfangs auf Kriechfüßen. Fazit: Es gab dauernd etwas zu reparieren!“ Ungewohnt war auch der Mangel an Material. Es fehlte an Stoffen und es fehlte an Nähfäden. Die Eltern der Mädchen waren finanziell nicht belastbar und der damalige Schulleiter hatte taube Ohren. Ein Wechsel in der Leitung brachte allerdings eine wesentliche Erleichterung. „Zu guter letzt konnte ich dann auf eigene Verantwortung einkaufen und wir nähten im Unterricht das, was die Leute wirklich brauchten und was wir daher verkaufen konnten. So haben wir uns selbst erhalten.“ Reinhard Nigg meint neidlos, seine Frau hätte die wichtigere Rolle im Einsatz gespielt, weil die praktische Ausbildungsmöglichkeit im Nähen für die Mädchen ungemein wichtig ist.

Profitiert vom Einsatz hat auch der neunjährige Marvin, der Dolmetscher der Familie. „Marvin wird zwar das Kikuyu wieder vergessen“, meint der Vater, „aber das was er an Eindrücken dadurch gewonnen hat, weil er eben mit den Leuten reden konnte, das nimmt ihm keiner mehr weg.“ Um den künftigen Schulerfolg seines Sohnes macht sich der Lehrer keine Sorgen. „In Deutsch wird's vielleicht ein bißchen happern. Aber sonst lernen die da unten genau so viel wie bei uns!“

Als zum Abschied eine angeblich 100jährige Frau Helene einen schönen alten Halschmuck schenkte, war das mehr als ein Akt der Höflichkeit. Es war ein Zeichen dafür, daß das Ehepaar Nigg in Ndutumi nicht nur Anerkennung, sondern auch Freunde gefunden hat.

Hannelore Bürstmayr

**Wenn man kein Geld hat, denkt man immer an Geld – wenn man Geld hat, denkt man nur noch an Geld.**

## Andere Länder, andere Sitten . . . Die Landecker Volkstumsgruppe beim XXI Festival Folklorico de Los Pirineos in Jaca - Spanien vom 3. - 7. August 1983



Die Volkstumsgruppe Landeck auf der PIACA ALPINO AUSTRIACO im Hintergrund die von der Volkstumsgruppe 1972 mitgenommene Eibe.

Bereits 1967 und 1971 war die Volkstumsgruppe Landeck beim Festival de Pirineos in Spanien (Jaca) zu Gast. 1971 begleitete die Gruppe die Stadtmusikkapelle Landeck und 2 Jahre darauf war die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Jaca beim Festival. Heuer entschlossen wir uns, der Einladung Folge zu leisten und unsere Freunde zu besuchen. Wir wollten auch feststellen, ob die von uns im Jahre 1972 nach Jaca mitgenommene Eibe noch auf dem Piaca Alpina Austria steht und wieviel sie gewachsen ist.

Vorweg sei schon gesagt, daß 40 Gruppen aus Amerika, Asien, Afrika und Europa an diesem Fest teilnahmen. In Jaca hat die Olympiade der Folklore in einer Atmosphäre der Freundschaft, des Friedens und der Fröhlichkeit stattgefunden. Laßt uns ein wenig darüber berichten.

Pünktlich am 30. Juli um Mitternacht trafen wir uns beim Vereinshaus, um die Reise nach Spanien zu beginnen. Die Fahrt ging über den Arlberg, Zürich, Bern, Lausanne und Genf nach Frankreich. Das Frühstück nahmen wir auf einer Autoraststätte ein und weiter ging es der Rhone entlang bis zum Pont du Gard, wo wir Mittagsrast machten und ein wenig die ersten Badefreuden genießen konnten. Weiter ging es dann bis Narbonne. Dort gelang es uns, in einem sehr netten Hotel unterzukommen. Wir hatten aber noch 450 km Fahrtstrecke vor uns, davon das meiste Bundesstraße, und so brachen wir bereits um 8 Uhr morgens wieder auf. Über Carcassonne, Toulouse,

Tarbes und Pau erreichten wir am späteren Nachmittag OLORON. Dort wurden wir bereits erwartet und zu einem Umtrunk (Wasser mit Eiszwürfeln) eingeladen. Beim Aufbruch zur spanischen Grenze gab es sodann eine Überraschung. Nach dem Mittagessen, etwa 120 km vor Oloron, wurde eine Handtasche mit 3 Pässen und dem Reisegeld liegen gelassen. Wir hatten großes Glück: Nach einem Telefonanruf in diesem Hotel wurde glücklicherweise die Tasche mit gesamtem Inhalt gefunden und nach Durchgabe der Paßnummern konnten wir die französische und die spanische Grenze nach einigen Formalitäten anstandslos passieren. Die Pässe bekamen wir in Jaca wieder.

JACA, eine wunderschöne Stadt in den Pyrenäen, mit 12000 Einwohnern, hatte bereits ihr Festtagskleid an. Die ganze Stadt war mit Fahnen und Girlanden geschmückt. Der Stadtkern erstrahlte in festlicher Beleuchtung und überall ertönte Musik aus Lautsprechern.

Im Rathaus von Jaca bekamen wir die nötigen Unterlagen und Weisungen für die beginnende Festwoche. Dann wurden wir in unser Quartier eingewiesen, das diesmal im Zentrum der Stadt in einer Schule eingerichtet war. Mädchen wie Burschen bekamen einen eigenen Schlafsaal zugewiesen, wobei durch den Männerschlafsaal die Gruppen von Sri Lanka und Italien zu ihren Schlafgelegenheiten durchgehen mußten.

Die Mahlzeiten wurden in einer blitzsauberen Kaserne eingenom-

men. Das Essen war sehr gut, wenn auch nicht immer nach unserem Geschmack, aber alle Spanier werden auch nicht Tiroler Speckknödel mögen! Im Kasernengelände wurden wir zu unserem Schutze immer von Soldaten im Bus begleitet. Auch in der Stadt selbst sah man überall Polizei und Militär, die sicher zum Schutz der Gruppe in Jaca waren, da wir uns im Baskenland befanden.

Während der Festwoche beginnt das Leben in der Stadt um 9 Uhr vormittags und endet morgens um 7 Uhr. Es ist für uns unvorstellbar, daß mitten in der Stadt (bei uns wäre es die Malserstraße und die Maisengasse) die ganze Nacht gesungen, gespielt und getanzt wird und erst gegen Morgen um 7 Uhr die letzten die Stellung räumen. Die wenigen, die nach 7 Uhr auf sind, das sind die Straßenputzkolonnen, die die Stadt wieder sauber machen, bis 9 Uhr ist wieder alles in Ordnung. Es muß natürlich gesagt werden, daß abwechselnd einige von uns immer beim Sperrstunde machen dabei waren, trotzdem aber die an uns gestellte Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurden. Wir mußten die ersten drei Tage jeweils von 11 bis 12 Uhr mit Musik und Tanz durch die Straßen der Stadt ziehen, dasselbe wiederholte sich die ersten zwei Tage auch abends von 18 bis 19 Uhr.

Am 5. August hatten wir um 19.30 Uhr einen Auftritt von einer halben Stunde am „Plaza de Biscos“, an dem ca. 3000 Zuschauer teilnahmen. Mit uns traten eine amerikanische Militärmusik, italienische Fahnenschwinger und die Militärmusikkapelle von Tarbes auf. Die Vorstellung wurde im regionalen Radio direkt übertragen und für das Fernsehen aufgezeichnet und am nächsten Tag nachmittags in der Provinz Huesca gesendet.

Am Samstag, den 6. August, war vormittags die Probe für den Fernsehauftritt im nationalen spanischen Fernsehen, der am Abend um 23.30 Uhr stattfand und genau 10 Minuten dauern durfte. Anschließend war der offizielle Empfang beim Bürgermeister der Stadt, der im Kongreßhaus stattfand. Dort wurden Geschenke überreicht und in Empfang genommen, von uns Tirolern wurde zusätzlich ein Stamperl Stanzerschnaps angeboten.

Die freien Stunden verbrachten wir in den Schwimmbädern von Jaca und in einem Cafe an der Hauptstraße, das gleich in Cafe Landeck umgetauft wurde. Dort wurden mit Erlaubnis des Besitzers unsere Landeck Plakate angebracht. Prospekte aufgelegt und auch unsere Musikassetten bis in die frühen Morgenstunden gespielt und dazu mit Spaniern und Spanierinnen getanzt und gesungen.

Am Sonntagvormittag wurde mit allen Gruppen noch eine ökumenische Feier abgehalten.

Um 18 Uhr begann das Sammeln zum großen Festumzug, der nach Einholen der Flaggen um 9 Uhr nach einem kurzen Regen begann.

Zirka 100000 Menschen säumten die Straßen, durch die wir spielen und tanzen mußten. Es ist bestimmt nicht übertrieben, wenn man feststellt, daß man im Gegensatz zu uns in Spanien durch die Stadt tanzt und nicht marschiert. Die letzten Gruppen beendeten den Tanz durch die Stadt ungefähr um 23 Uhr. Wir selbst marschierten mit Musik in die Kaserne zum Abendessen, was am letzten Abend ausnahmsweise erlaubt wurde.

Nach dem Essen ging es ins Quartier zum Packen und Verladen. Wir führen anschließend noch ins Cafe „Landeck“, wo wir mit Kuchen, Champagner und einem Tänzchen verabschiedet wurden.

Nicht zu vergessen sind unsere Betreuer Pepe, Carlos und Sonja. Pepe, der sehr gut Deutsch sprach und Medizin studiert, und Carlos, ein Polizist aus Jaca, waren immer bei uns und begleiteten uns beim Festumzug in unserer Tracht, was bei ihren Bekannten in Jaca mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.

Die Heimreise ging zurück über die Pyrenäen nach Pau, Tarbes, Toulouse, Montpellier, Arles, Aix-en-Prov., Cannes, Nizza, Monte Carlo, Menton bis Ventimiglia, wo wir übernachteten. Am nächsten Tag fuhren wir über Genua, Alesandria, Piacenza, Brescia bis Torbole, wobei wir in Cisano eine längere Pause machten.

Die letzte Nacht und den nächsten halben Tag verbrachten wir noch am Gardasee. Pünktlich um halb acht Uhr waren wir in Landeck, konnten uns für die Tiroler Abende vorbereiten und um halb neun Uhr veranstalteten wir programmgemäß für unsere Gäste in Landeck unseren Tiroler Heimatabend.

Gedankt sei unserem Ossi, der uns sicher und programmgemäß über 3200 km gesund nach Hause brachte.

H.U.



Die beiden spanischen Betreuer Pepe Ayo (Medizinstudent) und Carlos Casaus (Polizist in Jaca) in der Tracht der Landecker Volkstumsgruppe beim Festumzug.

# Wirtschaft im Bezirk

## Die Kuh melken und schlachten zugleich . . .

### 1. Prolegomenon

Das schnurznorrige und urlar-chene Älplergeschlecht der Tiroler ist dabei, seine letzten bäuerlichen Instinkte zu verlieren. Nachdem das Melken der Kühe den Älplern zuwenig Alpendollars in ihre wollenen Strümpfchen brachte, verlegten sie sich auf das Melken der Landschaft und melkten gar lustig und frohen Mutes in Tag und Saison hinein, und melkten und melkten und melken immer noch und sehen vor lauter Melken nicht, daß sie bereits dabei sind, die Kuh zu schlachten, die sie doch nur melken wollten!

Melk Heil!

### 2. Zerstörung der Landschaft ist Mord am Tourismus

Die Landschaft, nach wie vor Grundlage von Wirtschaft, Leben und Kultur in Tirol, droht ihre Funktion als Lebensspender und Lebens-erhalter zu verlieren. Die hem-mungslose „Gestaltung“ und Aus-beutung der Landschaft droht zum befürchteten und vorausgesagten Kollaps zu führen! Hirnlose Erschließungswut, Massentourismus und Profitgier bedrohen gleich zwei-mal: Landschaft und Wirtschaft. Die Zerstörung von Erholungsland-schaften führt letztlich zur Zerstö-rung des Fremdenverkehrs, und dann gute Nacht, emsig-eifrig-lustig-es Älplergeschlecht!

Es geht hier nicht um Kritik um der Kritik willen, diesen Luxus kann man sich längst nicht mehr leisten, es geht hier vielmehr um eines: Wenn wir in Tirol und auch im Bezirk Landeck weiterhin in geradezu verantwortungsloser und verbroche-rischer Manier Landschaft und Umwelt nur als Melkkuh und Schlachtvieh benützen, um unsere Schatztruhen und Bankkonten zu füllen, dann wird sich der Fremden-verkehr als wichtigster Wirtschaftszweig unserer Region bald selbst den eigenen Ast abschneiden, auf dem er sitzt.

Die Übererschließung des Hoch-gebirges, die Zerstörung von Erho-lungslandschaften und historisch ge-wachsenen Kulturräumen, die Ver-giftung der Flüsse und der Luft, der permanente Ausverkauf der Land-schaft und die Pervertierung von Ti-roler Brauchtum und Mentalität ist keine Erfindung von „grünen“ Spin-nern und „weltfremden“ Romanti-kern, es ist vielmehr harte Realität, eine Realität, die letztlich den Tod des Tourismus selbst bedeutet.

Herbert Aulitzky, Professor an der Universität für Bodenkultur in Wien sagt klar und deutlich: „Der Alpen-raum ist durch menschliche Eingriffe bereits so weitgehend zerstört, daß diese Landschaft als Erholungs-gebiet von übernationaler Bedeu-

tung schon in wenigen Jahren endgültig verloren sein wird.“

Die Mähre von Österreich als „Naherholungsgebiet Europas“, als Erholungs- und Erlebnisraum, als heiles Naturreservat und intakte Naturlandschaft im Herzen des Kontinents scheint verblichen. Wir können nicht auf Dauer gegen die Natur leben.

Wir können nicht die Kuh melken und schlachten zugleich. Niemand ist gegen die Erschließung der Alpen als Erholungsgebiet, niemand ist gegen den Fremdenverkehr und den Tourismus und schon gar niemand ist gegen die Errungenschaften der Zivilisation, die auch in Tirol, im ehemaligen „Land im Gebirge“ das Leben angenehmer und lebenswer-ter gemacht haben.

Aber einige sind eben gegen Über-erschließung, gegen Massentouris-mus und Landschaftsausverkauf, gegen die Zerstörung eines Lebensraumes, der in Europa sicher einzigartig ist, gegen verantwortungslose Profit-gier und wirtschaftlichen Egozen-trismus wie auch gegen die Zerstö-rung der Grundlagen des Tourismus selbst.

Was wir brauchen, ist eine sanfte und angepaßte Wirtschaft, eine öko-logische Wirtschaft, ein ökologi-scher Tourismus und vor allem eine Denkungsart, in der die Natur als Partner und nicht als Ausbeutungs-objekt und Goldesel-streck-dich ge-sehen wird.

### 3. Fakten der Zerstörung

Pro Jahr müssen die Alpen mehr als 40 Millionen Touristen verkraften, was einer Übernachtungszahl von 250 Millionen entspricht.

Im gesamten Alpenraum gibt es 400 Hochstraßen und über 40 Paß-straßen, allein auf den Paßstraßen von Tirol und Salzburg werden pro Jahr 150 Millionen Liter Treibstoff verbraucht, was bedeutet, daß die Wiesen und Wälder jährlich 12.000 kg reines Blei allein aus dieser Ver-schmutzungsquelle verarbeiten müssen.

Mit 20.000 Schipisten und planier-ten Schiautobahnen und 3800 tech-nischen Aufstiegshilfen steht Öster-reich einsam an der Weltspitze. In den letzten 15 Jahren hat sich die Anzahl der Lifte und Seilbahnen in Österreich vervielfacht. Wurden beispielsweise 1960 noch 51 Millio-nen Menschen mit Hilfe von Auf-stiegshilfen befördert, so waren es 1975 bereits 150 Millionen.

Allein Tirol hat 7000 ha Pisten und an die 1000 „technischen Aufstiegs-hilfen“, wie das Drahtseilgewirr der Schleppl-, Sessel- und Kabinenlifte genannt wird – und immer noch schreien Bürgermeister und Seil-bahnkonstrukteure nach noch mehr Skizirkus und Ammon-Salzbestreuten Gletscherpisten, wodurch so rein

nebenbei unsere letzten Trinkwas-serreserven ruiniert werden.

Angesichts dieser Zahlen scheint es zunehmend unwahrscheinlicher, daß auf der Grundlage derartiger Größenordnungen von den Alpen noch als einer intakten Naturland-schaft mit Erholungswert gespro-chen werden kann, denkt man zum Beispiel gerade an den Großraum Innsbruck, wo der Grad der Luftver-schmutzung zeitweilig den des Ruhrgebietes übersteigt. Na dann zum Wohl, erholungssuchender Kurgast!

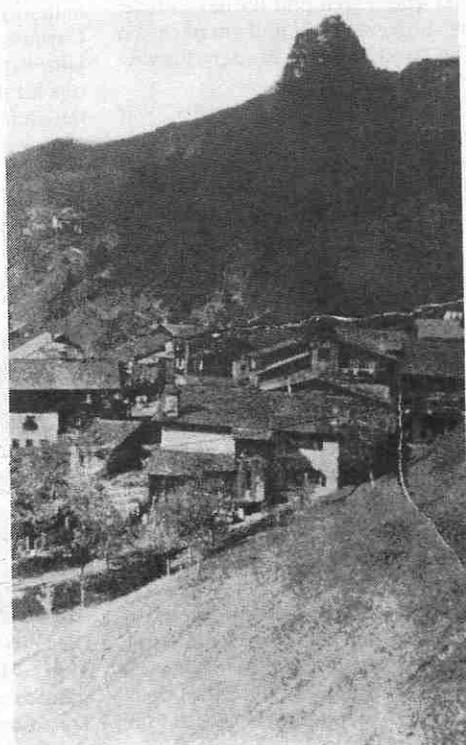
### 4. Schipisten gefährden die Gebirgs-landschaft

Diese klare Aussage trifft eine interdisziplinäre Projektstudie, die im Jahr 1975 von Univ.-Doz. Dr. Alexander Cernusca vom Institut für Allgemeine Botanik an der Universi-tät Innsbruck durchgeführt wurde.

Es soll im folgenden an Hand dieser Problematik dargestellt werden, wie schwerwiegend sich Ein-wirkungen des Menschen im Gebiet der Berg-welt und vor allem der Hochgebirgs-regionen auswirken können. Es sei an dieser Stelle noch einmal betont, daß hier niemand einem archaischen Ur-tirol bar jeden Fortschritts und je-der zivilisatorischen Errungenschaft das Wort reden will, vielmehr soll durch die folgenden Ausführungen darauf hingewiesen werden, daß ge-rade auf dem Sektor des Winter-sports durch wahllose Überer-schließung und maßlose Ausbeu-tung des Gebirges dem Menschen die Zerstörung seiner eigenen Le-bensgrundlagen droht, sowohl was die Qualität und Reinheit seiner Umwelt bedeutet, wie auch die bei-den maßgeblichen Wirtschaftszwei-ge unserer Region, nämlich Frem-denverkehr und Landwirtschaft.

Das tragische Beispiel A. spricht hier für sich, die planierten Skipisten oberhalb des Dorfes hatten wesentlichen Anteil am Ausmaß der Katastrophe, und langsam glauben es sogar die letzten Technokraten: Falsch angelegte Pisten erhöhen die Rutschungs-, Erosions-, Wildbach- und Lawinengefahr. Die Ursachen dafür sind hauptsächlich kleinklima-tische Veränderungen im Bereich der Pisten und die negativen Folgen und Auswirkungen des Pistenbaues und -betriebes auf den Wasserhaus-halt und die Vegetation. Dies ergibt sich aus einer Reihe von Fakten, die in zahlreichen Untersuchungen wie-derholt nachgewiesen wurden:

- Wälder absorbieren mehr Strah-lungsenergie als niederwüchsige Vegetationsdecken. Als Folge davon verdunstet der Bergwald bei gleicher Wasserversorgung mehr Wasser als eine Abfahrtsschneise.
- Rodungen und Planierungen von Abfahrtsschneisen, aber auch Pi-



Der Weiler Brunnen in Strengen, der 1929 abbrannte, im Jahre 1920; Foto von Anton Sieß, Strengen, zur Verfügung gestellt.

Wie  
es  
früher  
war

stenpräparierungen führen zu Störungen der physikalischen Bodeneigenschaften und verschlechtern dadurch das Wasserspeichungsvermögen des Bodens.

- Im geschlossenen Bergwald fällt im Bereich des Unterwuchses um 30-70% weniger Regen als im waldfreien Gelände, da ein Teil der Niederschläge in den Baumkronen aufgefangen wird.

- Der Oberflächenabfluß von Niederschlags- und Schmelzwässern ist im Waldboden und auf alpinen Strauchheiden wesentlich geringer als auf Wiesen und Weiden und insbesondere auf unbegrünten Flächen.

- Auf Schipisten schmilzt der Schnee später ab; infolge der stärkeren Erwärmung kann die Abschmelzung dann aber schneller erfolgen, wodurch sich ebenfalls ein erhöhter Wasserabfluß ergibt.

- Wie Messungen in den Katastrophenjahren 1965/66 in Osttirol ergeben haben, traten in nichtbewaldeten Flächen gefährliche Anbrüche bereits bei 37%, im Waldboden jedoch erst ab 59% Hangneigung auf.

Wird also für den Bau von Schipisten Wald gerodet, werden die alpinen Strauchheiden und Grasnarben zerstört, dann wird die Rutschungs-, Wildbach- und Erosionsgefahr bedeutend erhöht, insbesondere, wenn übermäßige Planierungen und Erdbewegungen durchgeführt werden und die Schipisten nicht zusätzlich begrünt werden, was ab einer Höhe von ca. 1500 m jedoch sowieso sinnlos ist, da hier eine stabilisierende und funktionsfähige Wiederbegrünung kaum zu erreichen ist. Die Schipisten werden bei uns meistens immer noch falsch angelegt, und wie die bisherigen Ausführungen zeigen sind Schipistenbau im Hochgebirge ohnedies problematisch.

Gerade in diesen Regionen muß bei Eingriffen in die Natur besonders vorsichtig vorgegangen werden und es grenzt schon an sagenhaften Leichtsinns, wenn heute Schiabrauen immer noch ganze Schiautobahnen im Hochgebirge planieren. Die Ergebnisse der interdisziplinären Projektstudie von Cernusca zeigen deutlich, daß beim Bau von Schipisten das natürliche Bodenprofil unbedingt erhalten bleiben sollte.

Wichtig ist außerdem eine dichte Vegetationsdecke, denn auf gut begrüneten Schiabfahrten ist das Wasserspeichungsvermögen dreimal so groß wie auf vegetationsfreien Stellen der Piste. Die Herabsetzung des Wasserspeichungsvermögens bedeutet eine Erhöhung der Gefahr von Hangrutschungen und Muren, da vor allem bei starken Regenfällen das Wasser vom Boden nicht mehr

aufgenommen wird (wenn die Humusschicht und Grasnarbe entfernt wurde) und dann ungehindert zu Tal schießt, auf einem von Pistenraupen gepreßten Boden, auf dem das Wasser zehn mal so schnell zu Tal rinnt als auf natürlichem Untergrund. Die weiteren Folgen sind übermäßige Ansammlungen von Wildwasser im Talgebiet, wodurch erst hier Geschiebe und Humus mitgerissen wird. Die Murkatastrophe ist perfekt, siehe Axams! Für Schipisten im Hochgebirge sollte daher gefordert werden:

- keine Veränderung des natürlichen Bodenprofils; d.h. keine Schiautobahn und ähnliche Auswüchse;

- keine Abtragung der Humusschicht und der alpinen Grasnarbe; (1 cm Humus benötigt im Hochgebirge für seine Bildung 70-150 Jahre, eine Pflanze 35 Jahre, um voll auszuwachsen und bis eine planierte Fläche von nur einem Quadratmeter von allen Seiten im Hochgebirge mit der dort bekannten Grasnarbe zugewachsen ist, bedarf es 500 Jahre)

- keine unnötigen Rodungen von Wald

- keine hochalpinen Extremstandorte für Schipisten, da hier die angeordneten Schäden praktisch irreparabel sind.

- Bei allen Schiabfahrten durch geschlossenen Bergwaldgebiet und vor allem auch bei Planierarbeiten oberhalb der Waldgrenze, müssen entsprechende Genehmigungsverfahren gesetzlich zwingend vorgeschrieben werden.

- Es muß eindringlich gefordert werden, daß bei der Genehmigung von Schiabfahrten in Zukunft ein strenger Maßstab hinsichtlich Landschaftserhaltung und insbesondere Notwendigkeit des Schipistenbaues angelegt wird. Thomas Moritz

### Bekanntmachung

**Betreff: Verkehrsbeschränkung in der Maisengasse**

Wegen der Ausführung von Bauarbeiten für die Errichtung einer Stützmauer am Kirchgassl, ist die Maisengasse während der gesamten Bauzeit (voraussichtlich ca. 8 Wochen) nur mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 8 t befahrbar.

Darüber hinaus ist es erforderlich, die Maisengasse während der Bauzeit für die Mauer des öfteren über einzelne Tage für jeden Verkehr - ausgenommen Anrainer - zu sperren.

Die Umleitung erfolgt über das Neue Straß bzw. über den Buntweg.

Der Bürgermeister:  
Anton Braun e.h.

## Heimatbühne Pettneu: Jugendgruppe hat Erfolg mit Theaterstücken

Die Jugendgruppe der Heimatbühne Pettneu war erstmals vergangene Weihnachten mit dem Stück „Weihnacht beim Schloßwirt“ an die Öffentlichkeit getreten. Angesporn durch die gute Aufnahme, welche diese erste Inszenierung beim Publikum erreicht hatte, lernten die jungen Leute für den Sommer zwei Einakter ein: „Die patenten Kerle“ und „Die Kindstau“. Bereits dreimal wurden diese Stücke im Saal des Aktivzentrums Pettneu aufgeführt, wobei das Publikum von den Leistungen der jungen Schauspieler sehr angetan war. Die Obfrau der Heimatbühne Pettneu, Erna Gröbner, freut sich über den Eifer der Jungen. Mit der Betreuung einer Jugendgruppe hofft sie, Nachwuchs für die Heimatbühne heranzuziehen.

Der Heimatbühne Pettneu fehle die mittlere Generation, da in den sechziger und siebziger Jahren kaum Theater gespielt wurde.

(Die Heimatbühne Pettneu be-

steht - Spielleiter ist Hermann Spiss erst seit fünf Jahren.)

Am theaterbegeisterten Nachwuchs fehlt es zur Zeit in Pettneu nicht, andere Umstände machen jedoch das Theaterspielen für die Akteure zu keinem reinen Vergnügen: der größte Mangel ist das Fehlen eines Probelokals und eines Abstellraumes. Auch Hofrat Dr. Sölder, Obmann des Landesverbandes der Tiroler Volksbühnen, wurde bei einem Besuch in Pettneu, bei dem er sich von den Aktivitäten der Heimatbühne und besonders der Nachwuchsförderung sehr angetan zeigte, auf diesen großen Nachteil hingewiesen. Angesichts der Theaterbegeisterung auch der jungen Leute sollte es doch möglich sein, zu einem solchen Proberaum zu kommen (Herr Bürgermeister, Herr Pfarrer?). Am kommenden Sonntag, 28.8. um 20.30 Uhr, findet eine weitere Aufführung der Stücke „Die patenten Kerle“ und „Die Kindstau“ im Aktivzentrum Pettneu statt.



Schwerhörig?  
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!  
Beachten Sie die Termine auf Seite 9

## Tiroler Volksstückpreis des ORF verliehen

Im großen Saal des ORF-Funkhauses Innsbruck wurde am Dienstag, den 16.8.1983 der 1. Tiroler Volksstückpreis des ORF verliehen.

Diesen Preis in Höhe von 50.000.- Schilling erhielt die 29 Jahre alte Innsbruckerin Eva Ebner für ihr Volksstück „Endstation“. Die Autorin schildert darin, wie eine Familie allmählich daran zerbricht, daß die Großmutter im Verlangen nach Pflege und Liebe durch ihre Tochter sich so lange in die Angelegenheiten aller anderen einmischte, bis alle Familienmitglieder das Haus verlassen. Der Volksstückpreis des ORF, der von FS 1 und dem Landesstudio Tirol gemeinsam ausgeschrieben wurde, ist eine Folge des Volksstückzyklus, der in FS 1 seit 1981 gepflegt wird. FS-Intendant Wolf In der Maur meinte bei der Preisverleihung, daß durch den Wettbewerb das literarische Volkstheater, in der Vergangenheit sehr erfolgreich, in den letzten Jahrzehnten aber in den Hintergrund gedrängt, wiederbelebt werden sollte. Mit der Aufführung vor Publikum sollte diese Initiative nicht nur das Fernsehpublikum, sondern auch die Theaterspielpläne bereichern.

Der Erfolg des Wettbewerbes war entgegen aller Erwartungen groß. Die achtköpfige Jury hatte von rund

100 eingesandten Stücken 81 zu beurteilen, der Rest entsprach nicht den Wettbewerbsbedingungen neben dem Siegerstück im Genre „Ernstes Volksstück“ empfahl die Jury 12 weitere Einsendungen aus den beiden ausgeschriebenen Genres „ernst“ und „heiter“ zur Aufführung bzw. dem ORF zur Verwertung. Autoren dieser Stücke sind Anna Keller, Hans Haid, Helmut Haidacher, Hans Pircher, Eberhard Petschinka und Helmut Möbner, Josef Feichtinger, Hans Gnant, Alice Freiberg, Wolfgang Pfaundler, Gabriele Jeschke-Schrofenegger und Hilde Eppensteiner.

Landeskulturreferent LhStv. Dr. Fritz Prior bedankte sich beim ORF für den Wettbewerb und wies auf die große Tradition des Volkstheaters in Tirol hin. Allein in Nord- und Osttirol gibt es rund 120 Volksbühnen, in Innsbruck ist die einzig ständig spielende Volksbühne Blaas beheimatet, die professionellen Tiroler Volksschauspiele in Telfs seien weiterer Ausdruck dieses Theaters. Der erste Preis ist mit einer TV-Aufzeichnung verbunden, die im Lauf des Jahres 1984 durchgeführt werden soll. Im Rahmen des Volksstückzyklus von FS 1 wurden u.a. „Die 7 Todsünden“, „s'Nullerl“, „Glaube und Heimat“ und „Stigma“ gezeigt.

## Die Kirche und die Kunst

### „OMEGA ODER ALPHA“ - das Apokalyptische in der religiösen Kunst Österreichs

Fernsehfilm: 31.8.1983 / 21.00 - 21.50 Uhr / FS 2

Lieber Gemeindeblattleser!

Du wirst dich mit Recht fragen, wozu die Ankündigung und Behandlung eines Fernsehfilmes im Gemeindeblatt. Laß mich dazu bitte einige einleitende Bemerkungen machen, bevor die Autorin des Films, Dr. Traude Hansen selbst zu Wort kommt.

Der Film behandelt grundsätzlich das Verhältnis von Kirche und Kunst, insbesondere zur zeitgenössischen Kunst, welches bis heute immer wieder zu Spannungen auf beiden Seiten geführt hat. Im Film selbst wird versucht, zum Abbau dieser leidlichen Spannungen einige interessante Beiträge zu liefern.

Ein Drittel des Filmes wurde im Tiroler Oberland gedreht, namhafte Künstler aus dem Bezirk Landeck kommen zu Wort, wie z.B. Prof. Norbert Strolz aus Strengen oder Chryseldis Hofer aus Landeck.

Die Musik zum Film (ganze 35 Minuten) stammt ebenfalls von einem über unsere Grenzen hinaus bekannten Musiker aus Zams, nämlich von Hermann Delago, Leiter des Ensemble Pentaton.

Weiters wird an Hand von zahlreichen Beispielen aus dem Tiroler

Oberland versucht, das Apokalyptische in der religiösen Kunst Österreichs darzustellen: bekannte Werke von Norbert Strolz, Chryseldis Hofer, August Stimpfl sowie Erwin Reheis werden vorgestellt, gedreht wurde in Landeck, Bruggen, Strengen, Fließ, Imst und im Paznauntal.

Ein Film also, der besonders für den Kunstinteressierten aus unserem Bezirk von einiger Bedeutung sein dürfte, zumal ja gerade in unseren hochalpinen und engen Breitengraden es längst an der Zeit ist, gerade zur modernen und zeitgenössischen Kunst ein gesundes Verhältnis zu erlangen. Vielleicht gelingt es auch, das nicht immer glückliche Verhältnis von Kunst und Kirche im Oberland besonders in der Volksseele selbst auf eine verständnisvollere, vorurteilsfreihere und interessiertere Ebene zu stellen. Dieser Film könnte jedenfalls zum gegenseitigen Verständnis zwischen Künstler-Kleriker-Volk einen wesentlichen Beitrag leisten, wozu man jedoch zuerst das Fernsehkastl einschalten müßte! Also nicht vergessen: Mittwoch, 31.8.1983, 21.00 - 21.50 Uhr, FS 2 „Omega oder Alpha“ - das Apokalyptische in der religiösen Kunst Österreichs. Thomas Moritz

Die griechische Insel Patmos, auf der der Evangelist Johannes die Offenbarung geschrieben hat, bildet den Rahmen für diesen Film der das Apokalyptische in der österreichischen Kunst aufzeigen soll. Wie Rektor Josef Fink sagt, ist religiöse Kunst immer apokalyptisch und heute ist sie es mehr denn je. Die österreichische Kunst hat etwas speziell Apokalyptisches, das auch im Ausland registriert wird, meint z.B. der Maler Ernst Len. In Endzeitstimmungen reflektieren Künstler, so die Tiroler

Malerin Chryseldis, über Leben und Tod.

Im Zuge der Suche nach einer neuen Mystik, die bei vielen Künstlern zu finden ist, zeigt sich auch in der österreichischen Kunst die Suche nach einer Harmonie mit Gott und der Natur. Die Kirche müßte sich - und das ist die Meinung von Künstlern, Theologen und Kunstfachleuten - mit der zeitgenössischen Kunst mehr auseinandersetzen. Sie sollte ernsthafte Künstler nicht vor den Kopf stoßen.

In einer Zeit, in der die optische Überflutung immer stärker wird, der Bildpredigt wieder mehr Platz einräumen als der Wortpredigt. Künstler sind nach wie vor Propheten und Seismografen, die Stimmungen reflektieren und vieles vorauszunehmen vermögen.

Religiöse Kunst entsteht immer mehr in den privaten Ateliers der Künstler und nicht im Auftrag der Kirche. Die Kirche als Auftraggeber ist in den Hintergrund getreten. Der geistige und philosophische Pluralismus hat zur Verunsicherung der Kirche und der Künstler geführt. Fazit: in vielen Fällen engagiert die Kirche mittelmäßige Künstler. Eine Reihe von Malern und Bildhauern hat sich vom Auftraggeber Kirche distanziert, die Kirche wiederum scheint die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst zu meiden. Künstler wie Hermann Nitsch, Alfred Hrdlicka, Oswald Oberhuber, Arnulf Rainer, Josef Mikl, Max Weiler, Ernst Len und Chryseldis nehmen zu dieser Problematik Stellung. Geistliche und Theologen wie Rek-

tor Josef Fink von den Minoriten-Graz, DDR. Günter Rombold und Univ. Prof. Dr. Walter Kornfeld nehmen zur Situation in Österreich und zur Kluft, die sich zwischen den Künstlern und der Kirche aufgetan hat, Stellung.

Kritisiert wird die schlechte Ausbildung der Theologen auf künstlerischem Gebiet die österreichische Kirche ist zum Großteil nur noch Bewahrerin alter Kunstschatze. Auch von den Priestern hängt es letztlich ab, welche Kunst vom Kirchenvolk akzeptiert wird.

Wo gute Künstler engagiert werden, hat auch die Kirche Erfolg. Das zeigen Beispiele wie die Wotruba-Kirche in Wien, die Boeckl-Kapelle in Seckau und als ausländisches Beispiel die Matisse-Kapelle in Vence, Frankreich.

Regie und Gestaltung: Dr. Traude Hansen;

Bildregie und Mitarbeit: Christian Rihs; Kamera: Franz Konrad; Ton: Gerhard Högl; Schnitt: Lydia Mohapp; Musik: Hermann Delago;

Kulturredaktion Traude Hansen

## „Der Unverbesserliche“ in Pians

### - kaum zu verbessern!

Um das zu begreifen, muß man in der Chronik dieser traditionsreichen Theatergruppe blättern. Seit 1953 wird über jedes Stück, über jede Aufführung genau Protokoll geführt, über jeden ausgegebenen und eingenommenen Schilling und Groschen! Nichts steht von den vielen Stunden Probenarbeit und selbstlosen Arbeitseinsatz. Fast alle Aufführungen in den 30 Jahren waren gut besucht, viele ausverkauft. Aus den beiden Ordnern mit vielen Szenenfotos quillt geradezu Spielfreude und der Spaß, den das alles gemacht hat. Da wurde beileibe nicht nur Weltliteratur gespielt, eher im Gegenteil, aber Unterhaltung geboten - auch eine Aufgabe des Theaters. Man wagte sich aber auch an ernste Stoffe, z.B. Schönherr's Einakter im vergangenen Jahr. „Bildschnitzer“ und „Karrnerleut“ waren auch überregional ein großer Erfolg.

Doch jetzt gibt es wieder leichtere Kost, den „Unverbesserlichen“, einen Schwank, der auf Wiener Bühnen und im Fernsehen im prominenter Besetzung „gut lief“. Walter Mathoy, als Nachfolger Walter Köcks seit 1975 Spielleiter, hat das Stück treffend ins Oberländer Milieu umgesetzt. Die Handlung rollt in bekannter Schwankmanier ab: zügig, mit einigen geschickten Verzögerungen und etlichen guten Pointen versehen. Das Publikum ging gut gelaunt und begeistert mit. Toni, „der Unverbesserliche“, von Peter Mathoy im Stil eines echten Volksschauspielers gestaltet, zeigt sich zu Beginn, zwar in Abwesenheit, be-

reits von seiner „besten“ Seite: Er ist ein Taugenichts und Trinker, arbeitsscheu, steigt in übel beleumundeten Häusern ab. Er macht gewaltige Schulden, für die sein Bruder Clemens (Josef Waldner), ein solider aber mäßig erfolgreicher Möbelfabrikant, aufkommen soll. Das gibt natürlich Stunk und Aufregung, viel mehr aber noch die naheliegende Vermutung, daß Toni sich etwas angetan haben könnte, weil ihm der koffeinfreie Kaffee nicht schmeckt. Aber so langsam löste sich alles in immer größeres Wohlgefallen auf, trotz Streik, Konkursängsten und peinlichen Verwechslungen, daß selbst Herr Oberholzer (Norbert Weiskopf), der rettende Schwiegervater in spe, mitreißend herzlich lachen mußte.

Dem Ensemble unter Obmann Hermann Sprenger muß man für die geschlossene Leistung gratulieren. Solche Vereine leisten einen wichtigen Beitrag, daß das Leben im Dorf auch für die Einheimischen lebenswert ist. Die Pianser haben bewiesen, daß sich solche ländlichen Theatergruppen nicht nur von der reichen Muse küssen lassen müssen. Als nächstes für den Winter wäre wieder etwas in der Art des Schönherrzyklus 'dran.

Es ist schön, daß hier und auch in anderen Orten lebendige Kulturarbeit geleistet wird, die auf Eigeninitiative beruht und ohne Subvention auskommt.

Die nächsten Vorstellungen: Sa. 27.8., So. 28.8. um 20.15 Uhr im Vereinshaus Pians. G.N.



Interview mit Prof. Norbert Strolz



BUNDESMINISTERIUM  
HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE  
STAATSEKRETÄR  
DR. ERICH SCHMIDT

Lieber Freund!

Ich darf mich für Deinen Brief vom 4. August 1983 betreffend die Zukunft der 380-kV-Leitung vom Umspannwerk Westtirol bis zur Staatsgrenze bedanken. Ich habe in der Angelegenheit den Vorstand der Verbundgesellschaft um Stellungnahme ersucht und werde Dir diese nach Einlangen gerne übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen  
Staatssekretär  
Dr. Erich Schmidt

*E. Schmidt*

Herrn

Mag. Walter Guggenberger  
Bezirksparteiobmann  
Landesorganisation Tirol  
Kreuzbühelgasse 9  
6500 Landeck

Zum offenen Brief von Mag.  
Guggenberger an  
Staatssekretär Dr. Schmid  
zur 380-KV-Leitung  
im Oberen Gericht

Zahlreiche Presseberichte der vergangenen Monate und etliche Äußerungen von Politikern lassen den Eindruck aufkommen, als wäre die Nichtweiterführung der 380er-Leitung in's Vinschgau bzw. in die Schweiz überraschend gekommen.

War doch bereits bei den Leitungsverhandlungen in den betroffenen Gemeinden des Oberen Gerichts bekannt, daß es im Vinschgau großen Widerstand gegen den Bau der Leitung an sich gibt und daß keine verbindlichen Zusicherungen seitens Italiens und der Schweiz über die konkrete Weiterführung der Leitung bestanden. Über die Motive, warum ein derartig aufwendiges und landschaftsbelastendes Bauwerk nur im Vertrauen auf . . . gebaut wird oder werden darf, ist nachzudenken. Im übrigen ist dies nicht die einzige „leere“ Überlandleitung in unseren von technischer Infrastruktur überlasteten Tälern. Architekt Dipl.-Ing. F. Falch

Es gibt auch noch ehrliche  
deutsche Gäste . . .

Ein Einheimischer, der selbst seit vielen Jahren mit Gästen zu tun hat, verweilte erst kürzlich an einer Tankstelle in Nauders. Da kamen zwei deutsche Gäste in das Lokal und

erzählten, daß Sie vor etwa drei Wochen auf ihrer Reise nach Italien hier tankten, aber in der Eile leider vergaßen, die Rechnung zu bezahlen.

Sie seien nun wieder auf der Heimreise und möchten die noch offene Rechnung bezahlen.

Sicher kein aufregendes Ereignis, aber es zeigt, daß es auch noch ehrliche Gäste gibt. Ihnen sei für Ihre Ehrlichkeit recht herzlich gedankt. (Autokennzeichen D-LL 4517).

Verkehrsamt, Nauders

### Problem Autowracksammelplatz

Vielleicht wäre es gut in den nächsten Monaten einmal das Thema Autowracksammelplatz anzureißen – ich kann dies nicht tun, weil man es bestimmt falsch auslegen würde.

Sollten Sie aber in Erfahrung bringen, daß die Behörde, die ja davon informiert ist, daß mein diesbezüglicher Vertrag noch heuer abläuft, bereits einen Ausweg weiß oder Ersatzplatz hat, so ist alles in Ordnung.

Wenn dies aber nicht so ist, dann wäre es an der Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, denn es gibt ja bekanntlich mehrere Meinungsgruppen. Die Behörde bekennt sich zur Notwendigkeit, weil sonst die ausgedienten Untersätze zerstreut herumliegen und nicht mehr unter Kontrolle zu bringen sind. Von den Gemeinden ist natürlich jede froh, daß es im Bezirk so etwas gibt, aber nur nicht bei ihnen. Dann gibt es Organisationen wie Bergwacht ect., die eine Sammelstelle ebenfalls begrüßen, weil sie sich noch an Zeiten erinnern, wo es weniger gut klappte und sich die Restkisten in der Natur ständig vermehrten. Und nicht zuletzt sollen natürlich auch alle Besserswisser zu Worte kommen, die bisher mit ihrer Kritik nicht zimperlich waren, um besseres bzw. sinnvolles vorzuschlagen.

Es ist durchaus möglich, daß es vielleicht unter Verpächtern von Kulturgrund ein kleines Wettrennen gibt, weil es doch ein Unterschied ist, ob jemand im Jahr für seinen Acker-Au-Wiesengrund S 500. – bis 1.000. – bekommt oder 20 bis 30.000. – Schilling.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, muß ich sagen, daß mich meine Pächter, wenn auch oft stockend, trotz allem immer wieder bezahlten. Ja und nicht zu vergessen, bei der im Gesetz nun vorgesehenen Umstellung auf bleifreies Benzin dürfte es ja zu einem „Wrackboom“ kommen, was eine solche Problemlösung um so mehr rechtfertigt. Das wärs für heute,

Alois Graber, Zams

N.S. Nach der letzten Ausgabe hat man ja das Gefühl, wenn nur einer gegen Sie den Finger erhebt, wirft sich fast ein Volk dazwischen, eine Situation von der Politiker nur träumen können.

### Der letzte D-Zug

Rudolf Strolz gehört wohl zu jenen seltenen Menschen, die von sich behaupten können, allein mit der Bundesbahn mehr als zwei Millionen Kilometer zurückgelegt zu haben, jedoch nicht als Fahrgast sondern als Lokführer auf den verschiedensten Strecken in unserem Bundesgebiet und auch auf so mancher Lokomotive.

Geboren ist Rudolf Strolz in Landeck, im Jahr 1918, und hat nach dem Schulbesuch bereits mit seiner Arbeit am Bahnhof Landeck begonnen. Der Beginn des zweiten Weltkrieges jedoch hat Rudolf Strolz wie so viele andere aus seinem gewohnten Lebensbereich herausgerissen, gleich im Jahre 1938 wurde er zum Militär eingezogen, geriet in Gefangenschaft und kehrte erst 1945 aus dieser wieder zurück.



In Landeck waren damals bei der Bahn keine Stellen frei und so übersiedelte Rudolf Strolz nach Innsbruck, wo er als Schlosser seine Arbeit wieder aufnahm und nun vor kurzem in den verdienten Ruhestand getreten ist.

Genauer gesagt hat Rudolf Strolz am 8. August von seinen Kollegen und seiner Arbeit Abschied genommen: Am Bahnhof in Kufstein übernahm er seinen letzten D-Zug nach Innsbruck, nachdem ihm bereits dort seine Festungsstädter Kollegen einen rührenden Abschied bereitet haben.

Das Gemeindeblatt wünscht dem „Auslandslandecker“, der seine Heimatstadt nie vergessen hat und immer noch sehr interessiert ist, was so alles läuft im Oberland, einen angenehmen und glücklichen Ruhestand von ganzem Herzen! Jetzt hast Du, lieber Rudolf, ja auch mehr Zeit, und kannst ja hin und wieder hier oben bei uns vorbeischauen! tm



### Nachsaison-Badereisen

Vom 10. September bis Ende Oktober: Viele Termine nach Italien (Rimini, San Benedetto), Spanien (Tossa, Lloret) und Jugoslawien (Insel Krk, Selce). Sehr gute Hotels, teilweise mit Hallenbad und Freibad, kleine Preise. Busanreise jeweils inbegriffen! Information: **Reisebüro Ideal Tours**, Reith/Alpbachtal, Tel. 05337/3335 oder 2281 Gleich anrufen! Zustieg ab Landeck!



Am 30. August feiern **Bernhard** und **Hanni Walch** aus Pettneu Silberhochzeit, dazu gratulieren ihre 4 Kinder recht herzlich.

Am 1. September 1983 feiern **Marta** und **Ernst Schweisgut** aus Zams, Unterreith 2, ihre Silberne Hochzeit. Zu diesem Fest gratulieren von ganzem Herzen die Kinder.

### Gemeinde-

### Übungs Kindergarten Zams

**Einschreibung:** Die Einschreibung in den Kindergarten findet am Dienstag, **6. September 1983, von 8-11 Uhr** in den Räumen des Kindergartens statt. Aufgenommen werden jene Kinder, die bis zum 1. September 3 Jahre alt geworden sind.

Unsere alten Kindergartenkinder, sollen sich, bitte, auch zu diesem Zeitpunkt vorstellen. Die Leitung

### Mehr als 5000 Milizsoldaten werden im September einberufen

Mehr als 5000 Reservisten werden ab 5. September eine Woche lang in ihrem „Zweitberuf“ tätig sein. Die im Zwei-Jahres-Rhythmus einrückenden Milizsoldaten werden im Rahmen von Truppenübungen ihre soldatischen Fertigkeiten und Kenntnisse auffrischen, aber auch ihre Kameraden und Kommandanten wiedersehen, zu denen sich im Laufe der Jahre ein Verhältnis entwickelt hat, das sich die meisten in der Ausbildungszeit nicht vorstellen hätten können. Mit „gestandenen Männern“ verschiebt sich die Gestaltung des Dienstbetriebes immer mehr zum blinden Gehorsam zur Zusammenarbeit hin.

Die Schwerpunkte der Übungen werden in Osttirol, im Wipptal, im Raum Jenbach und Scharnitz liegen.

Weitere Milizeinheiten üben auch noch im Oktober und November dieses Jahres.

# Kurz-Verein Nachrichten

## Freiwillige Feuerwehr Landeck

### Voranzeige

Gipfelmesse am Sonntag, 4. September 1983 am Thial.

### ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, am Montag, 29. August 1983, entfällt wegen Urlaub.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender, findet am Dienstag, 30. August 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr statt.

### SPÖ-Sprechtag

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 30. August 1983, in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

### FVV Zams

#### Lichtbildervortrag „Zams - Urlaub zu jeder Jahreszeit“

Dienstag, 30. August 1983, 20.30 Uhr, Restaurant Schmid, Zams. Vortrag von Herrn Blank. Eintritt: Erwachsene ohne Gästekarte S 25.-; mit Gästekarte S 20.-; Kinder S 10.-.

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol

#### Bezirksstelle Landeck

**Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung:** Beginn: Mittwoch, 19. Oktober 1983; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 700.- (incl. Unterlagen); Leiter: Berufsschullehrer Ernst Fruth und Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck;

Ansuchen für die Zulassung zur Ausbilderprüfung müssen bis spätestens Freitag, 16. September 1983, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung II a, Innsbruck eingelangt sein.

**Buchhaltung I (für Anfänger):** Beginn: Montag, 12. September 1983, 18.30 Uhr; Dauer: 50 Stunden (Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart); Beitrag: S 900.- (inkl. Unterlagen); Leiter: Mag. Christoph Mayer, Landeck;

**EAN - Europäische Artikelnummerierung:** Beginn: Mittwoch, 28. September 1983, 19 Uhr; Dauer: 1 Abend, 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Eva-Maria Braunstorfer, EAN Wien.

Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442/2225/2817.



### Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

### Stadtgemeinde Landeck Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck wird ab 1.10.1983 auf unbestimmte Zeit eine

#### Schreibkraft

(männlich oder weiblich), eingestellt.

Bewerbungen sind bis 12.9.1983 unter Beischluß folgender Unterlagen beim Stadtm Landeck einzureichen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- bzw. Dienstzeugnisse, amtsärztlicher Attest, hangeschriebener Lebenslauf und Auszug aus dem Strafregister.

Der Bürgermeister Anton Braun e.h.



**Wir suchen:** KFZ-Mechaniker, Taxifahrer, Autolackierer, Tapezierer, Bodenleger, Fliesenleger, Hosen-schneider(in), Schalungszimmerer, Vertreter für Landmaschinen, Verkaufshelfer mit Führerschein B für Elektrowaren und Möbelhandel, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Haushaltshilfe für Privathaushalt 1 x wöchentlich, Hebammen, Haus-, Küchen-, Zimmermädchen, Serviererinnen, Koch(in). Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertraglichen Entlohnung.

**Mode ist das wichtigste Mittel der Textilindustrie im Kampf gegen die zunehmende Haltbarkeit der Stoffe.**

Emilio Schubert

**An bösen Worten, die man ungesagt hinunterschluckt, hat sich noch niemand den Magen verdorben.**

Winston Churchill

## Mit dem Fahrrad von Lier (Beglien) nach Fiss



Die belgischen Radfahrer mit FVV-Geschäftsführer Alois Wachter (l.) und Organisator WILLY van Dijck (r.) im Vordergrund.

11 Radfahrer und 10 Begleitpersonen starteten dieses Jahr zum zweiten Mal in Lier in Belgien, um von dort in fünf Tagen eine Strecke von 1000 km zurückzulegen. Ziel der Radtour war Fiss, wo am 10.8.1983 die Radfahrer und ihre Begleiter vom Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes Fiss, Alois Wachter empfangen wurden. Als Geschenk gab es ein Bild von Fiss, die Ehrennadel, Blumen und zur Stärkung „saltbrennta“ Schnaps aus Fiss.

## AK - Tirol informiert: Waisenpension und Ferialbeschäftigung

Bei Schülern und Studenten taucht in den Ferien immer wieder die Frage auf, inwieweit trotz einer Ferialbeschäftigung der Anspruch auf Waisenpension aufrecht bleibt.

Grundsätzlich besteht der Anspruch auf die Waisenpension, solange die Kindseligenschaft nach den sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen gegeben ist. D.h., jedenfalls bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ohne Rücksicht auf das Einkommen (z.B. Lehrlingsentschädigung) und über Antrag auch noch länger, wenn das Waisenkind in Schul- oder Berufsausbildung steht und diese Ausbildung seine Arbeitskraft überwiegend in Anspruch nimmt, höchstens aber bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres. Die Rechtsprechung hat auch Grundsätze für den Anspruch auf Waisenpension während der Ferien erarbeitet:

Liegt der Schulabschluß (z.B. Matura) nach dem 18. Lebensjahr, so gebührt bis zur Aufnahme der Berufstätigkeit keine Waisenpension. Wird allerdings beabsichtigt, im Herbst ein Studium zu beginnen, so würde die Waisenpension auch für die Zwischenzeit zustehen, da die Schulausbildung als Einheit anzusehen ist und durch Ferien nicht unterbrochen wird. Daraus ergibt sich auch,

daß Ferialarbeit, beispielsweise eines Studenten, den Anspruch auf Waisenpension nicht verwirken kann, sofern während der Schulzeit das Studium die Haupttätigkeit darstellt.

Besteht die Absicht, allenfalls vor Aufnahme eines Studiums den Präsenzdienst zu absolvieren, dann wird die Waisenpension ebenfalls über die Matura hinaus bis zum Antritt des Studiums gewährt (ausgenommen jedoch die Zeit des Präsenzdienstes selbst).

Jeder Bezieher einer Waisenpension ist aber verpflichtet, die Aufnahme einer Ferialtätigkeit der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt zu melden, da sich allenfalls die Ansprüche auf Ausgleichszulage, Wohnungsbeihilfe und dgl. ändern können.

### Wossermuassteara am Graberg und Thiol

In d'r Hoachwiesa (1983)  
Mit'm Traktor in d' Wiesa  
fohrt der Franz mit d'r Liesa.  
Maschie frißt Gros und Brunella,  
dött gurglt a Quella,  
Im Gros geiga d' Grilla,  
's Hei woarli in Pilla.  
Schaugt d' Bairin zum Schroufa,  
's guat Jei olls verkoufa,  
kua Kuah mia im Stoll.

Luise Henzinger

# PROGRAMM

35. Folge vom 28. 8. bis 3. 9. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz.TV



## DER NEUE

## ÖSTERREICH-KADETT

## LÄSST

## HERZLICH GRÜSSEN.

*Preisersparnis  
bis zu S 8.940,-*



Jetzt gibt es das Auto mit dem Herz aus Österreich als Österreich-Kadett, als Österreich-Kadett Berlina und in Kürze als Österreich-Kadett Alpin.

Auch bei den Motoren haben Sie die Auswahl: Vom 1.2 S- und 1.3 S-Motor – made in Aspern\* – bis hin zum 1.6 S- oder 1.6 Diesel-Motor.

Neu ist auch, daß es den Österreich-Kadett jetzt in allen schönen Opel-Farben gibt. Mit 3 oder 5 Türen. Und daß er in punkto

Geräumigkeit der GröÙte ist, macht ihn erst recht begehrenswert.

Der Österreich-Kadett mit dem Herz aus Österreich, auch in Zukunft ein Beitrag zur Sicherung österreichischer Arbeitsplätze.

# OPEL

ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

\*1.2 S-Motor mit 4/5-Gang-Getriebe und 1.3 S-Motor in Kombination mit 5-Gang-Getriebe.  
ECE-Verbrauch des 1.2 S-Motors (37 kW/50 PS): Stadt/120 km/h/90 km/h: 8,1-7,0-5,2l.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## SONNTAG, 28. AUGUST

**Österreich 1**

05 Musik am Morgen  
 03 Okumenische Morgenfeier aus Salzburg.  
 15 Du holde Kunst  
 05 „... aber Don Camillo gibt nicht auf“  
 35 Ö 1 am Sonntag  
 45 Glaubensgespräch  
 00 Katholischer Gottesdienst  
 00 Festspiele in Österreich  
 310 Musikalische Tafelfreuden  
 100 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Blaubart“

14.30 „Der Weg nach Jerusalem...“  
 15.00 Im Rampenlicht  
 15.45 Der Schalldämpfer  
 15.55 Ein Buch für diese Woche  
 16.00 Lieben Sie Klassik?  
 17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft  
 18.05 Erich Schleyer  
 19.05 Festspiele in Österreich: Festwoche der Alten Musik 1983 in Innsbruck  
 23.00 Lieben Sie Klassik?  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

### Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung  
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen  
 6.35 Orgelmusik  
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads  
 9.00 Evangelischer Gottesdienst  
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Ephraim Kishon (2. Teil)

10.30 Funkerzählung: „Der Schlupfwinkel“  
 11.00 Frühschoppenkonzert  
 12.03 Autofahrer unterwegs  
 13.00 Lokalprogramme  
 16.00 „In Grönland“, Hörspiel  
 19.00 Das Traumännlein kommt  
 19.05 Sport vom Sonntag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 „Odyssee“  
 21.30 Tirol an Etzsch und Eisack  
 22.08 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

6.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 8.30 Gospelcantate:  
 9.05 Tagträumer  
 10.05 Die Drei  
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer  
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin  
 12.05 Ö-3-Sommerradio. Radio für den Urlaub zu Hause  
 15.05 Kopf-Hörer... „Am großen Strom.“ Über Tiere, Menschen und das Unbekannte an und von der Donau

16.05 Radio Holiday  
 17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Sport und Musik  
 18.05 Country Music  
 19.00 Nachrichten und Sport  
 19.06 Ö-3-Hitparade  
 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion  
 23.00 Nachrichten  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Radio Show  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 29. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Lateinnachhilfe für Anfänger  
 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 0.05 Konzert am Vormittag  
 2.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 4.05 „Lisas Zimmer“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 17.15 „Für Sie gelesen“  
 17.30 Texte  
 17.45 Forscher zu Gast  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Unterhaltung am Montagabend  
 19.30 „Der Salzburger Spaziergänger“  
 20.00 Festspiele in Österreich  
 21.20 Literatur und Musik  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Neue Musik im Gespräch  
 23.00 Nachtkonzert  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Besuch am Montag  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Alpenländische Musikantenparade  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Das Lied von der Polly Birne“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 „Grönland“, Hörspiel  
 21.05 Lokalprogramme  
 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Gerhard Bronner  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

## DIENSTAG, 30. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Glückliche Erben  
 10.05 Wege zur neuen Musik  
 10.05 Festspiele in Österreich  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 15.30 Festspiele in Österreich  
 17.15 „Für Sie gelesen“  
 17.30 Texte  
 17.45 Erforscht und entdeckt  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Strauß & Co.  
 19.00 „Grenzgänger“  
 20.00 Hörspiel-Wettbewerb zum Katholikentag: „El Salvador...“  
 21.00 Literaturmagazin  
 21.30 Wissen der Zeit  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Opernkonzert  
 23.15 Nachtkonzert

8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Johann-Strauß-Konzert  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Das Lied von der Polly Birne“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Musikland Österreich  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Erica Vaal  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

## MITTWOCH, 31. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Der österr. Widerstand in Frankreich  
 9.50 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 10.05 Festspiele in Österreich  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 17.15 „Für Sie gelesen“  
 17.30 Texte  
 17.45 Unsere Gesundheit  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Meister des Erzählens  
 19.00 „Das Halsband der Königin“  
 19.30 Festspiele in Österreich  
 21.20 Nachtstudio  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Internationale Sommerakademie 1983  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Die Geschichte von Sophia Salzstang“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik  
 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 La Chanson  
 11.30 Musik für mich  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

### Österreich Regional

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen

## DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Friede als alternative Lebensform  
 9.30 Wege zur neuen Musik  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 15.30 Festspiele in Österreich  
 17.15 „Für Sie gelesen“  
 17.30 Texte  
 17.45 Die internationale Radiouniversität  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Chanson - Feuilleton  
 19.00 „Hoffnung“ – Die Wiederentdeckung einer humanen Dimension  
 21.15 Kammermusik  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Studio neuer Musik  
 23.00 Nachtkonzert  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Operettenspielerinnen  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Die Geschichte von der Sophia Salzstangerl“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 21.00 Von Melodie zu Melodie  
 22.00 Nachrichten  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Martini-Cocktail  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen

### Österreich Regional

5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

## FREITAG, 2. SEPTEMBER

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Lisas Zimmer“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Musica sacra  
 17.15 „Für Sie gelesen“  
 17.30 Texte  
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Kulinarium  
 19.00 Forschung in Österreich  
 19.30 Intern. Orgelwoche Innsbruck 1983  
 20.00 Im Brennpunkt  
 20.45 Politische Manuskripte  
 21.00 Werkstatt Hörspiel  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Festspiele in Österreich

9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 Lokalprogramme  
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen  
 22.00 Nachrichten  
 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Günther Schifter  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“  
 15.05 Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Hard Rock  
 21.30 Meine Welle  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Hitparade  
 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Magazin für die Frau

## SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Musik am Morgen  
 6.55 Morgenbetrachtung  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Hörbilder  
 10.05 Festspiele in Österreich  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 Selbstporträt  
 14.30 „help“ extra  
 15.00 „Mein Engel, mein Alles, mein Ich“  
 16.05 Ex libris  
 17.10 Technische Rundschau  
 17.20 Chormusik  
 18.05 Memo  
 18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden  
 19.00 Klassik auf Wunsch  
 20.00 Das große Welttheater: Die klassischen Komödien: „Ein Monat auf dem Lande.“  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Phonomuseum  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Familienmagazin  
 8.45 „Die Sonnenuhr“  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 „Wir pfeifen euch was!“  
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Humor hat Vorrang  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein kommt  
 19.05 Sport vom Samstag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 Ihre Nummer, bitte!  
 22.08 Sportrevue

### Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Radiothek  
 16.05 Radio Holiday  
 16.30 Sport und Musik  
 18.05 Das rot-weiß-rote Radio  
 19.00 Nachrichten und Sport  
 19.06 Amerikanische Hitparade  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.10 Showtime  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtextpreß  
 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik aus Österreich  
 5.35 Munter in den Morgen

FS 1

**SONNTAG**  
28. AUGUST

FS 2

- 11.00 **Pressestunde**
- 14.45 **Eine Nummer zu groß**  
Film, USA, 1959  
Ein charmanter junger Witwer betreibt erfolglos ein kleines Hotel in Miami und vergnügt sich mit einem hübschen, aber oberflächlichen Mädchen. Sein Bruder, ein solider Geschäftsmann aus New York, setzt nun alles daran, den unbeschwernten Lebenswandel des leichtlebigen Witters zu ändern.  
Mit Frank Sinatra, Edward G. Robinson, Eleanor Parker u. a.
- 16.45 **Wir blättern im Bilderbuch**
- 17.05 **Der neue Freund**
- 17.15 **Die Spieluhr**
- 17.20 **Fjodors Abenteuer**  
3. und letzter Teil: „Fjodors Heimkehr“
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**
- 30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus Wien**  
„Die Bauern von Wien“
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die hölzerne Jungfrau**  
Lustspiel in drei Akten  
Mit Pepi Grießer, Josef Pittl, Evelyn Esterhammer u. a.
- 21.35 **„Wo der Markstein der Schöpfung steht“**
- 22.50 **Sport**
- 23.10 **Schlußnachrichten**

- 14.00 **Sportnachmittag**  
mit Formel-1-WM-Lauf um den GP von Holland aus Zandvoort, Rad-WM Sprintprofis und Steherprofis aus Zürich und Junioren-EM Leichtathletik aus Schwechat
- 17.45 **Tiroler Landes-trachtenfest 1983 in Wattens**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Fedora**  
Film, USA/Frankreich  
Mit William Holden, Marthe Keller, José Ferrer, Hildegard Knef, Frances Sternhagen, Mario Adorf u. a.



Michael York und Marthe Keller in dem Film von Billy Wilder

- 22.05 **Dynasty – Der Denver-Clan**  
„Start frei für Sammy Jo“  
Mit John Forsythe, Linda Evans, Pamela Sue Martin
- 22.50 **Eine kleine Nachtmusik**
- 0.05 **Schlußnachrichten**

**elektro  
funk  
hifi**

**VIDEO TOTAL  
HAUSHALTS-  
TECHNIK 2000**

**HIFI WIE NOCH NIE**

im Rahmen der  
**WIENER MESSE**

10.–18. Sept. 1983  
Messegelände, Wien 2

So FS 1 20.15

**Die hölzerne Jungfrau**

Die Gemeinde Aggsbachtal bereitet sich auf einen großen Trachtenzug in Wien vor. Eine Schneiderin aus der Stadt wird gerufen und sorgt mit ihrer Holzpuppe, oder vielmehr mit deren zauberhaften Dessen, für Aufregung und Mißverständnisse in der Bevölkerung ...



**Was blieb vom Ruhm?**

Zur Dokumentation „Sportheroen von einst – und was machen sie heute?“ am 28. August um 10.30 Uhr/ZDF

Vier große Sportler, vier große Namen, einstmals in aller Munde, heute oft schon vergessen: René Lacoste, Ferenc Puskas, Christl Cranz und Juan Manuel Fangio – sie stehen im Mittelpunkt der ZDF-Dokumentation „Sportheroen von einst – und was machen sie heute?“, die am Sonntag, dem 28. August, um 10.30 Uhr vom Kabel-TV übertragen wird.  
Natürlich – jedermann kennt die Modemarke Lacoste. Aber wer weiß, daß René Lacoste zu den erfolgreichsten Tennisspielern aller Zeiten gehörte? Daß er einst neun Mal hintereinander das Davis-Cup-Finale erreichte und sechs Mal gewinnen konnte; daß er zwei Mal in Wimbledon, zwei Mal bei den amerikanischen und zwei Mal bei den französischen Meisterschaften siegte.  
Wer erinnert sich noch an den Kapitän des ungarischen Wunderteams der fünf-

ziger Jahre, Ferenc Puskas, der seine Mannschaft vier Jahre ohne Niederlage anführte und England 1953 die erste Heim-Niederlage gegen eine kontinentale Mannschaft beibrachte, und das mit 6:3? Nicht anders erging es Christl Cranz, der absolut erfolgreichsten Skirennläuferin, die nicht nur Olympia 1936, sondern auch zwölf von 15 möglichen Weltmeister-Titel ihrer aktiven Zeit gewann.  
Und dann ist da noch Juan Manuel Fangio, der heute siebzehnjährige Präsident von Mercedes Benz Argentina, dessen Aufstieg vom Sohn armer italienischer Einwanderer zum Super-Star des Automobil-Rennsports, zum fünffachen Weltmeister und Industriepäsidenten in den Kreis der faszinierenden „Märchen“ vom Kontinent der unbegrenzten Möglichkeiten gehört.

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.15 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 9.45 **Die Musik des Menschen**  
Tamra, das Bedulnismädchen und der böse Zauberer
- 11.15 **Tempo 83**
- 12.00 **Der Internationale Frühshoppen**
- 12.45 **Tagesschau**  
mit Wochenspiegel
- 13.15 **Grenzfall Leidingen**
- 13.45 **Magazin der Woche**
- 14.55 **Sommer mit Katka**
- 15.25 **Die Frau in Weiß (3)**
- 17.00 **Tagebuch eines Hirtenhundes (8)**
- 17.45 **Bilderrätsel**  
Rätsel für die ganze Familie
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Zum Blauen Bock**
- 21.45 **Hundert Meisterwerke**
- 21.55 **Tagesschau**
- 22.00 **100 Jahre Fernsehen**  
Am Anfang stand ein Berliner Patent  
Film von Rüdiger Proske
- 22.45 **Die Armen**
- 23.45 **Tagesschau**

- 10.30 **ZDF-Matinee**  
„Sportheroen von einst – und was machen sie heute?“
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**  
Fragen zur Zeit
- 13.40 **Visite in Aspen**
- 14.10 **Neues aus Uhlenbusch**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.55 **Zwischen Himmel und Erde**
- 15.25 **Super Stunt – Die Draufgänger vom Dienst (2)**
- 16.45 **Zu Besuch bei John Hamilton heute**
- 17.15 **heute**
- 17.17 **Die Sport-Reportage**
- 18.15 **Tagebuch**
- 18.30 **Tiere unter heißer Sonne**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm heute**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Bilder aus Amerika**
- 20.15 **Lindbergh: Mein Flug über den Ozean**
- 20.30 **Sport am Sonntag**
- 22.30 **Personenbeschreibung**
- 23.00 **Vilme oder Filme?**
- 0.00 **heute**

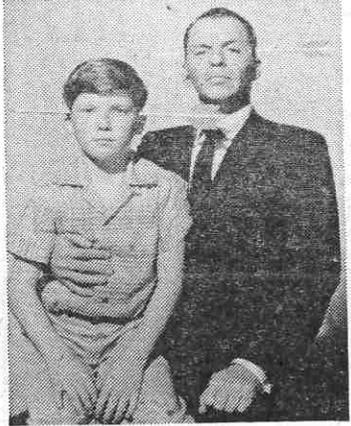
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Diesel**  
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1942  
anschl. **Von Kannen und Kannenbäckern**  
Steingut aus dem Westerwald
- 21.30 **Rundschau**
- 21.45 **Durch Land und Zeit**
- 21.50 **Wir und die Dritte Welt**
- 22.35 **Mein Tagebuch (2)**

Schweiz

- 13.00 **Yehudi Menuhin**
- 14.00 **Tagesschau**
- 14.05 **Rad: Bahn-WM und Automobil: GP von Holland**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Goldene Zeiten**
- 18.50 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 20.00 **Wettlauf nach Bombay (4)**  
Mit Christian Kohlund, Jean-Pierre Bouvier, Manfred Seipold u. a.
- 21.30 **Tagesschau**
- 21.40 **Neu im Kino**
- 21.50 **Manuel de Falla**  
Cembalokonzert

9.00 Fröhnachrichten  
 9.05 Am, dam, des  
 9.30 Bitte zu Tisch  
 10.00 Nachhilfe: Latein  
 10.30 Eine Nummer zu groß  
 Film, USA, 1959  
 Mit Frank Sinatra, Edward G. Robinson, Eleanor Parker  
 12.25 Fuchs und Hase  
 12.35 Auf den Spuren der weißen Götter  
 13.00 Mittagsredaktion  
 15.00 Familienrat  
 4. Folge: „Dicke Luft oder Die Sache mit der Arbeitswelt“  
 Mit Rudolf Buczolic, Gerti Pall, Othmar Schrott u. a.  
 16.00 Die schnellste Maus von Mexiko  
 16.15 Land der Berge  
 „Von der Krinoline zum 7. Grad“ – ein Bericht über Frauen am Berg  
 17.00 Am, dam, des  
 17.25 Schau genau  
 17.30 Die Bären sind los  
 17.55 Betthupferl  
 18.00 Abenteuer Wildnis  
 „In afrikanischen Sümpfen“  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Sport am Montag  
 21.00 „Im Kaffeehaus“  
 21.05 Der Magier  
 „Max Pomeroy im Fadenkreuz“  
 21.50 Abendsport  
 22.20 Schlußnachrichten

18.00 Perspektiven  
 18.30 Die Leute von Korsbaek  
 „Die Schattentante – 1931“  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Roots  
 Mit Debbie Allen, Diahann Carroll u. a.  
 21.00 „Im Kaffeehaus“  
 21.05 Roma Austriae sacra  
 Ein Kapitel des Rom-Führers für Österreicher  
 21.50 Zehn vor zehn  
 22.20 Die andere Frau  
 Film, Italien, 1980  
 Mit Francesca de Sapio, Fantu Mengasha u. a.  
 23.40 Schlußnachrichten  
 23.45 Sendeschluß



← FS 1, 10.30  
 Der charmante Witwer Tony Manetta (Frank Sinatra) mit seinem Sohn Adi (Eddie Hodges)

9.00 Fröhnachrichten  
 9.05 Am, dam, des  
 9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch  
 10.30 Das Millionending  
 Film, USA, 1968  
 Mit Peter Ustinov, Maggie Smith, Karl Malden u. a.  
 12.15 Sport am Montag  
 13.00 Mittagsredaktion  
 15.00 Familienrat  
 5. Folge: „... und wir wissen nicht, was das ist, Liebe“  
 Mit Rudolf Buczolic, Gerti Pall, Othmar Schrott u. a.  
 16.00 Verlust der Tradition  
 „Die Gründerzeit“  
 17.00 Am, dam, des  
 17.25 Die Sendung mit der Maus  
 17.55 Betthupferl  
 18.00 Sennerin und Schornsteinfeger  
 18.30 Wir



19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Teleobjektiv  
 21.00 Der Tag der Heuschrecke  
 Film, USA, 1974  
 Mit Donald Sutherland, William Atherton, Karen Black, Burgess Meredith, Geraldine Page u. a.  
 23.20 Schlußnachrichten  
 23.25 Sendeschluß

18.00 Orientierung  
 18.30 Die Leute von Korsbaek  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot  
 Kandidaten aus Vorarlberg und Wien treten gegeneinander an  
 Präsentation: Gerhard Töschinger  
 21.05 Monaco-Franze  
 „Abgestürzt“  
 Mit Helmut Fischer, Ruth-Maria Kubitschek, Karl Obermayr, Christine Kaufmann, Gertraud Jesserer u. a.  
 21.50 Zehn vor zehn  
 22.20 Club 2  
 anschl. Schlußnachrichten



← FS 1, 21.00  
 Karen Black in der Rolle der karrieresüchtigen Filmstatistin Faye

ARD  
 10.00 heute (ZDF)  
 10.03 Start ins Glück (ZDF)  
 12.05 Umschau (ZDF)  
 12.55 Presseschau (ZDF)  
 13.00 heute (ZDF)  
 13.15 Videotext für alle  
 15.25 Der Mann in den Bergen  
 Das große Eselsrennen  
 16.10 Tagesschau  
 16.15 10 Grad östlicher Länge  
 17.20 Der Troztkopf  
 5. Erste Liebe  
 17.50 Tagesschau  
 18.00 Quiz um sechs  
 18.10 Autoreport  
 anschl. Sandmännchen  
 18.20 Freundinnen  
 18.55 Bei uns liegen Sie richtig  
 19.25 Aktueller Bericht  
 20.00 Tagesschau  
 20.15 Vom Webstuhl zur Weltmacht  
 6. „Nichts unter der Sonne hat Bestand“  
 21.15 Alltag in Asien  
 Die Fischer von Initao  
 21.45 Wir vier (2)  
 Mit Mary Roos, Gillian Scalici, Peter Kraus  
 22.30 Tagesthemen  
 23.00 Ein hübscher kleiner Strand  
 Französischer Spielfilm, 1949  
 Mit Gérard Philippe, Madeleine Robinson u. a.

ZDF  
 12.25 Die Katholiken und die Bibel (ARD)  
 13.15 Videotext für alle  
 15.15 ZDF – Ihr Programm  
 15.17 heute  
 15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
 Captain Future  
 Die Glasperlenkette  
 16.45 Ferienkalender  
 16.50 Der Wunschfilm (14): Die Biene Maja  
 17.15 Die kleinen Strolche  
 17.30 heute  
 anschl. Aus den Ländern  
 17.45 Tele-illustrierte  
 anschl. heute-Schlagzeilen  
 18.25 Wagen 106  
 Hochwürden  
 19.30 Country-Time mit Freddy Quinn  
 Gaststar: Linda Crystal  
 20.15 „Ich möchte nicht so leben wie meine Mutter...“  
 21.20 Mich wundert, daß ich so fröhlich bin  
 Mit Vilma Degischer, Alexander Kerst, Klaus-Jürgen Wussow, Gertraud Jesserer u. a.  
 23.10 Barocke Zeiten  
 Sendereihe über Menschen und Schauplätze einer Epoche  
 23.40 heute

Bayern 3  
 18.45 Rundschau  
 19.00 Villa mit 100 PS  
 Amerikanischer Spielfilm, 1954  
 Mit Lucille Ball, Desi Arnaz u. a.  
 20.35 Karl Valentin und Liesl Karlstadt  
 In der Apotheke  
 21.00 Blickpunkt Sport  
 22.00 Z. E. N.  
 Bilder islamischer Kunst in Europa  
 22.05 Der Untergang der „Lusitania“  
 Schweiz  
 16.15 Treffpunkt  
 17.00 Mondo Montag  
 18. Pan Tau macht Quark  
 17.45 Geschichte-Chischte  
 17.55 Tagesschau  
 18.00 Tiparade  
 Eine Hipparade zum Mitspielen  
 18.35 Mach mit, blib fit!  
 19.05 DRS aktuell  
 19.30 Tagesschau  
 anschl. Sport  
 20.00 Weisch no...  
 20.55 Menschen, Technik, Wissenschaft  
 21.40 Tagesschau  
 21.50 Sommergäste  
 Film, Deutschland, 1975  
 Mit Wolf Redl, Edith Clever, Ilse Ritter u. a.  
 23.40 Tagesschau

ARD  
 10.00 heute (ZDF)  
 11.00 Umschau (ZDF)  
 11.25 Country-Time mit Freddy Quinn (ZDF)  
 12.10 „Ich möchte nicht so leben wie meine Mutter...“ (ZDF)  
 12.55 Presseschau (ZDF)  
 13.00 heute (ZDF)  
 13.15 Videotext für alle  
 15.25 Der Mann in den Bergen  
 Der Fremde  
 16.10 Tagesschau  
 16.15 Ein Mann denkt um  
 17.00 Und dann laufe ich bis ans Ende der Welt (1)  
 17.50 Tagesschau  
 18.00 Singen um sechs  
 18.10 Der gute Rat  
 anschl. Sandmännchen  
 18.25 Die unvermeidlichen Erfahrungen des Stefan Karwowski als Mensch und Kollege  
 Eine Frau am Bau  
 19.25 Aktueller Bericht  
 20.15 Die Montagmaler  
 21.00 Panorama  
 21.45 Quincy  
 Nur noch sechs Stunden  
 Kriminallfilm  
 22.30 Tagesthemen  
 23.00 Heut' abend...  
 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger  
 Zu Gast: Hilde Krahl

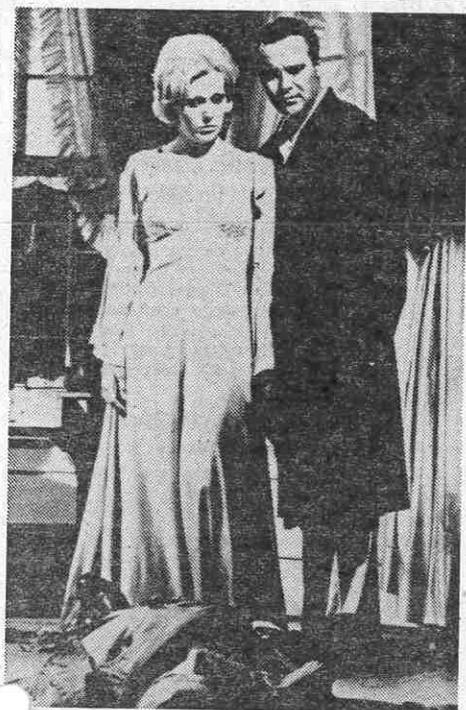
ZDF  
 10.03 Vom Webstuhl zur Weltmacht (ARD)  
 6. „Nichts unter der Sonne hat Bestand“  
 13.15 Videotext für alle  
 15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
 Pinocchio  
 15.45 Das Super-T-Shirt  
 Englischer Film, 1978  
 16.40 Ferienkalender  
 16.45 Die Schlümpfe  
 17.00 Mosaik  
 17.30 heute  
 anschl. Aus den Ländern  
 17.45 Tele-illustrierte  
 anschl. heute-Schlagzeilen  
 18.25 Rate mal mit Rosenthal  
 Heiteres Spiel für Leute wie du und ich  
 19.00 heute  
 19.30 Mensch, Teufel nochmal  
 Lustspiel  
 Mit Günter Pfitzmann, Ingeborg Körner u. a.  
 21.00 heute-journal  
 21.20 Standpunkte: Der Nachrüstungsbeschluß  
 Daten – Fakten – Meinungen  
 22.05 Unser Kosmos  
 12. Eine galaktische Enzyklopädie  
 22.50 Kennwort: Overlord  
 Englischer Spielfilm, 1975  
 Mit Brian Stirner, Julie Neesam u. a.

Bayern 3  
 18.45 Rundschau  
 19.00 Die Gleichnisse Jesu  
 5. Der arme Lazarus  
 19.30 Formel Eins  
 Mit Stars und Hit aller Welt  
 20.15 Unser Land  
 21.00 Die Sprechstunde  
 21.45 Z. E. N.  
 In japanischen Gärten Kenrokuen  
 21.50 Im Gespräch  
 22.35 Dallas  
 Auf Messers Schneide (1)  
 Schweiz  
 14.45 Da capo  
 16.20 Heilkräuter  
 16.45 Das Spielhaus  
 17.15 Textilien  
 17.45 Geschichte-Chischte  
 17.55 Tagesschau  
 18.00 Karussell  
 18.35 Wandern inbegriffen  
 19.05 DRS aktuell  
 19.30 Tagesschau  
 anschl. Sport  
 20.00 Die Straßen von San Francisco  
 „Die Jugendbande“  
 20.55 CH – Politik und Wirtschaft  
 21.40 Tagesschau  
 21.50 Ray Charles  
 22.40 Svizra romontscha

MI FS 1 20.15

**Noch Zimmer frei**

Bill Gridley (Jack Lemmon) wird an die amerikanische Botschaft in London versetzt. Durch eine Zeitungsannonce findet er ein geeignetes Appartement nahe seiner Dienststelle in einem vornehmen alten Haus. Zwar wollte die attraktive junge Vermieterin Carlye Hardwicke (Kim Novak) keinen alleinstehenden Herrn bei sich aufnehmen, weil sie nicht ohne Grund das Gerede der Leute fürchtet. Doch Bill läßt sich nicht einschüchtern und zieht ein. Er verliebt sich in seine Zimmerwirtin und gerät dabei in ein Netz von Komplikationen, in deren Mittelpunkt der Mordverdacht gegen seine Vermieterin steht.

**Opel steuert auf Erfolgskurs**

**Ferdinand Beickler:  
Zuwachs im Inland und auf den Exportmärkten**

In den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres konnten in Österreich um 15 Prozent mehr Opel-Fahrzeuge verkauft werden als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Die Aufwärtsbewegung der Adam Opel AG hielt auch in Deutschland an: Der Marktanteil betrug in den ersten sechs Monaten 19,4 Prozent.

Wie der Vorstandsvorsitzende Ferdinand Beickler anlässlich der Bilanz-Pressekonferenz des Unternehmens in Rüsselsheim erklärte, hätten Opel und ihre Schwestergesellschaft Vauxhall schon 1982 in Europa einen Anstieg ihrer Verkäufe um 17,2 Prozent verzeichnet und seien nun mit einem Wachstum von 21,8 Prozent von Jänner bis Mai 1983 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres unter den großen europäischen Herstellern erneut das Unternehmen mit den größten Zuwachsraten. Opel erreichte 1982 ein Exportvolumen von 549.944 Fahrzeugen, in den ersten fünf Monaten 240.200 Einheiten (gegenüber 228.188 im Vorjahreszeitraum). Die höchsten Steigerungsraten erzielte Opel mit 60 Prozent in Frankreich und mit 40 Prozent in Großbritannien. Optimistisch äußerte sich Beickler über die Fortschritte in Spanien, wo Opel 1982 schon 25.000 Fahrzeuge verkaufen konnte, davon rund 14.000 aus deutscher Produktion. Die Adam Opel AG ist durch die Investition in Spanien und dem dadurch ermöglichten

Zugang zum spanischen Markt inzwischen zum größten Importeur von Automobilen nach Spanien geworden. Gestützt auf den in Saragossa produzierten Corsa und die in Deutschland gefertigten Fahrzeuge hält Opel derzeit am spanischen Markt einen Anteil von rund zehn Prozent. In der Zwischenzeit verfügt Opel über 100 Händler und hat allein in den ersten fünf Monaten 1983 rund 25.000 Fahrzeuge verkauft: 1980, vor dem Start der neuen Geschäftsaktivitäten, waren es nur 800 Automobile.

1982 erzielte Opel mit einer Belegschaft von 60.141 Mitarbeitern einen Umsatz von 12,7 Milliarden Mark. Die erzielte Umsatzrendite von 0,7 Prozent (92 Millionen) bezeichnete Beickler nach den Verlusten der Jahre 80/81 einen ermutigenden Schritt nach vorn, aber als noch unbefriedigend angesichts der Investitionsanforderungen für die Produkte der Zukunft.

Zur Diskussion um „bleifreies Benzin“ erklärte Beickler, die technischen Fragen hierzu seien weitgehend gelöst. Auch habe das Unternehmen ein lebhaftes Interesse daran, schadstoffärmere Emissionen zu erzielen. Die Einführung des neuen Kraftstoffs sei jedoch nur europaweit vertretbar und die Politiker sollten die Bürger zudem im Interesse einer sachgerechten Diskussion über das Ausmaß der mit dieser Reform verbundenen Kosten informieren.

FS 1

MITTWOCH  
31. AUGUST

FS 2

9.00 Frühnachrichten

9.05 Die Sendung mit der Maus

9.35 Nachhilfe: Latein und Englisch

10.35 Der Sündenbock SW

Film, Deutschland, 1940  
Mit Norbert Röhringer, Irmgard Hoffmann u. a.

11.50 Paradies der Tiere

12.15 Teleobjektiv

13.00 Mittagsredaktion

15.00 Familienrat

6. Folge: „Anonyme Anrufe“

**Pelikano**  
PERFEKT FÜR DIE SCHÜLERHAND

16.00 Die schnellste Maus von Mexiko

16.15 Minnesang und Popmusik

17.00 Die Verwechslung

17.30 Biene Maja

17.55 Betthupferl

18.00 Und die Tuba bläst der Huber

18.30 Wir

19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell

19.30 Zeit im Bild

20.15 Noch Zimmer frei SW

Film, USA, 1963  
Mit Kim Novak, Jack Lemmon, Fred Astaire u. a.

22.10 Sport

mit Rad-WM: 100-km-Strassen-Mannschaftsfahren aus Zürich

23.00 Schlußnachrichten

18.00 Land und Leute

18.30 Die Leute von Korsbaek  
„Skandale - 1932“

19.30 Zeit im Bild

20.15 Lieben Sie Klassik?

21.00 Omega oder Alpha  
Das Apokalyptische in der religiösen Kunst Österreichs

21.50 Zehn vor zehn

22.20 „Kunst-Stücke“:  
Eine gebrochene Frau

Verlassen von ihrem Mann und den Kindern, die erwachsen sind und eigene Wege gehen, versucht eine Frau, aus den Trümmern ihrer Existenz ein Leben mit neuen Inhalten zu formen.



Erika Pluhar spielt die „gebrochene Frau“

0.05 Schlußnachrichten  
0.10 Sendeschluß

## ARD

10.00 heute (ZDF)

11.20 Unser Kosmos (ZDF)

12. Eine galaktische Enzyklopädie

12.55 Presseschau (ZDF)

13.00 heute (ZDF)

13.15 Videotext für alle

15.25 Der Mann in den Bergen

16.10 Tagesschau

16.15 Marjans Opernführer (2)

17.00 Und dann laufe ich bis ans Ende der Welt (2)

Spielfilm für Kinder

17.25 Der Generaloberhofzeremonienmeister

17.50 Tagesschau

18.00 Saarbrücken um sechs

anschl. Sandmännchen

18.20 Hallo Larry

Ruthies Programm

18.55 Ausflug zum Vater

Schleichwerbung

19.25 Aktueller Bericht

20.00 Tagesschau

20.15 Jürgen

Von einem Versuch, das Leben zu ordnen

21.45 Bilder aus der Wissenschaft

22.30 Tagesthemen

23.00 ARD-Sport extra

1. Fußball-Bundesliga, Intern. Leichtathletik-Sportfest in Koblenz

0.00 Tagesschau

## ZDF

10.03 Die Montagsmaler (ARD)

10.50 Alltag in Asien (ARD)

12.10 Panorama (ARD)

13.15 Videotext für alle

15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder

Captain Future

15.45 Meisterdetektiv

Kalle Blomquist

17.10 Ferienkalender

17.15 Enorm in Form

17.30 heute

anschl. Aus den Ländern

17.45 Tele-Illustrierte

anschl. heute-Schlagzeilen

18.25 Bilder, die die Welt

bewegten

Brennende Wälder

19.00 heute

19.30 Direkt

20.15 Bilanz

21.00 heute-journal

21.20 mittwochslo - 7 aus 38

21.25 Der Denver-Clan

Schüsse aus dem Hinterhalt

Mit John Forsythe, Linda Evans, Joan Collins u. a.

22.10 Leben mitten in unserer Zeit

Vancouver 1983: Veränderungen in der weltweiten Christenheit

22.40 Unser Kosmos

13. Wer spricht für die Erde?

## Bayern 3

18.45 Rundschau

19.00 „Ich bin Bauer und will Bauer bleiben“

19.45 Evas Töchter (4)

Französische Filmkomödie in sechs Teilen

3 Mann in einem Boot

20.40 Z. E. N.

Augenblicke in der Wüste

20.45 Rundschau

21.00 Zeitspiegel

21.45 San Francisco

Amerikanischer Spielfilm, 1936

## Schweiz

12.55 Rad: Straßen-WM

100 km Mannschaft

16.15 Die Indianer von Vetrov

Tschech. Spielfilm

17.45 Gschichte-Chischli

17.55 Tagesschau

18.00 Karussell

18.35 Besuch beim Tierarzt

19.05 DRS aktuell

19.30 Tagesschau

anschl. Sport

20.00 Vis-à-vis

21.10 Showtime Las Vegas

1. Teil: Mit MGM-Folies, Raquel Welch, Paul Anka u. a.

21.55 Tagesschau

22.05 Sport am Mittwoch

- 9.00 Fröhenachrichten  
9.05 Am, dam, des  
9.30 Land und Leute  
10.00 Nachhilfe: Englisch  
10.30 Alle kann ich nicht heiraten SW  
Film, Deutschland, 1952  
Mit Sonja Ziemann, Adrian Hoven, Hardy Krüger u. a.  
11.55 Aus der Vogelwelt Australiens  
„Pelikane“  
12.15 Seniorenclub  
13.00 Mittagsredaktion  
15.00 Der Liebe Augustin tanzt wieder  
15.45 Aubrey Animation  
15.50 Kottan ermittelt  
„Hausbesuche“  
Mit Lukas Resetarits u. a.  
17.00 Am, dam, des  
17.25 Schau genau  
17.30 Strandpiraten  
17.55 Betthupferl  
18.00 Häferlgucker  
18.30 Wir  
19.00 Österreichbild  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (6)  
Mit Sam Waterston, Jana Shelden u. a.  
21.15 Unser Kosmos  
11. Folge: „Dauer der Erinnerung“  
22.00 Abendsport  
22.50 Schlußnachrichten  
22.55 Sendeschluß

- 18.00 Unterwegs in Österreich  
„Ernst des Lebens“ – Schulanfang in Österreich  
18.30 Die Leute von Korsbaek  
„Die neue Bank – 1933“  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Herr Ober, zwei Mocca  
Eine Kaffeehaus-Revue  
Mit Tilla Hohenfels, Heinz Peters, Kurt Sobotka, Alfred Böhm u. a.  
21.30 Liedercircus  
Mit Michael Heltau, Milva, Herman van Veen, Ingrid Caven u. a.



Ein internationales Chansonsfestival anlässlich der Berliner Funkausstellung mit Milva

- 23.00 Regie: Billy Wilder  
In München und Paris, während der Dreharbeiten zu Fedora, entstand diese Dokumentation von Charlotte Kerr. Aus Szenischem, aus Gesprächen mit Wilder selbst und Interviews mit den Schauspielern ergab sich das Bild eines Regisseurs, der „nichts als unterhalten will“ und dabei Filmkunst macht.

0.00 Schlußnachrichten

- 9.00 Fröhenachrichten  
9.05 Am, dam, des  
9.30 Russisch  
10.00 Nachhilfe: Englisch  
10.30 Fanfan, der Husar SW  
Film, Frankreich/Italien, 1951  
Mit Gérard Philipe, Olivier Hussenot u. a.  
12.05 Fuchs und Hase  
12.15 Unser Kosmos  
11. Folge: „Dauer der Erinnerung“  
13.00 Mittagsredaktion  
15.00 Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe  
Film, USA, 1969  
Mit James Garner, Joan Hackett u. a.  
16.30 Familie Feuerstein  
17.00 Am, dam, des  
17.25 Oma bitte kommen  
17.30 George  
17.55 Betthupferl  
18.00 Pan-optikum  
18.30 Wir  
19.00 Österreichbild  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst  
21.15 Moderevue  
21.20 Ein Abend mit Georg Thomalla  
„Laß uns tanzen“  
22.05 Sport  
22.20 Nachtstudio  
23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst  
23.30 Schlußnachrichten

- 18.00 „... doch die Mode bringt's hervor“  
6. Folge: „Chemiefasern“  
18.30 Ohne Maulkorb  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Land der Berge  
Acht Tage vor dem Österreich-Besuch von Johannes Paul II. verweist das ORF-Alpinmagazin auf die wichtige Rolle, die Geistliche bei der Erforschung und Erschließung der Alpen gespielt haben.  
21.00 Faszinierende Forschung  
21.15 Moderevue  
21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn  
22.20 Die Augen der Laura Mars  
Film, USA, 1978  
Mit Faye Dunaway, Tommy Lee Jones u. a.  
0.00 Schlußnachrichten



← Fs 1, 21.20

Der Satz „Laß uns tanzen“ interessiert Tommy (Georg Thomalla) und Jane (Evelyn Opela) – nur kann er leider nicht tanzen

- 0.00 heute (ZDF)  
0.05 Umschau (ZDF)  
0.25 Unser Kosmos (ZDF)  
13. Wer spricht für die Erde?  
1.10 Bilanz (ZDF)  
1.55 Presseschau (ZDF)  
1.15 Videotext für alle  
2.25 Der Mann in den Bergen  
Himmelsstürmer  
3.10 Tagesschau  
3.15 Frauengeschichten  
4.00 Matt und Jenny  
9. Jenny's neue Kleider  
4.25 Der unsichtbare Mann und der glückbringende Regenbogen  
Eine Indianer-Legende aus Kanada  
5.00 Musik um sechs  
schl. Sandmännchen  
5.25 Doktor Teyran  
5.25 Aktueller Bericht  
6.00 Tagesschau  
schl. Der 7. Sinn  
6.18 Was bin ich?  
6.00 Konzert frei Haus  
6.30 Die Fernseh-Diskussion  
6.30 Tagesthemen  
6.00 Das heiße Herz  
Fernsehspiel von John Patrick  
Mit Dagmar Mettler, Peter Dirschauer, Sigmar Solbach, Michael Habeck u. a.

- 10.03 1. Fußball-Bundesliga – Intern. Leichtathletik-Sportfest in Koblenz (ARD)  
13.15 Videotext für alle  
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen  
16.00 heute  
16.04 Musik und Technik  
6. Live-Elektronik  
anschl. heute-Schlagzeilen  
16.35 Yankee Doodle  
17.00 heute  
anschl. Aus den Ländern  
17.15 Tele-illustrierte  
Informatives und Unterhaltendes  
anschl. heute-Schlagzeilen  
18.20 Der Paragrafenwirt  
18.57 ZDF – Ihr Programm  
19.00 heute  
19.30 Unsere schönsten Jahre  
Mit Uschi Glas, Elmar Wepper, Helmut Fischer  
20.15 Kennzeichen D  
21.00 heute-journal  
21.30 Liedercircus  
Ein internationales Chansonsfest zu Ehren von Edith Piaf, präsentiert von Michael Heltau  
Mit Milva, Ingrid Caven,  
23.00 Der Pirat  
Musik von Cole Porter  
Mit Judy Garland, Gene Kelly, Walter Slezak

- 18.45 Rundschau  
19.00 Z. E. N.  
Selbstbetrachtungen eines römischen Kaisers  
19.05 Frühlingsfluten  
Mit Dan Mastacan, Senta Berger u. a.  
20.45 Rundschau  
21.00 Heut' abend  
21.45 Der Sportstammtisch  
22.30 Dallas  
Auf Messers Schneide (2)  
23.15 Rundschau

- 16.00 Treffpunkt  
16.45 Das Spielhaus  
17.15 Staatsbürgerkunde  
17.45 Geschichte-Chischte  
18.00 Karussell  
18.35 Die schwarzen Brüder  
19.05 DRS aktuell  
19.30 Tagesschau  
anschl. Sport  
20.00 Was Flügel hat, fliegt  
Fernsehfilm, 1982  
Mit Hilke Ruthner, Justus Neumann u. a.  
21.15 Tagesschau  
21.25 „Mer spieled alli e Rolle“  
22.25 Vorschau auf die Herbst-Telekurse

- 10.00 heute (ZDF)  
10.03 Liedercircus  
11.40 Konzert frei Haus  
12.10 Kennzeichen D  
12.55 Presseschau (ZDF)  
13.00 heute (ZDF)  
13.15 Videotext für alle  
15.00 Lemmi und die Schmöker  
Ein Bücherwurm wird lebendig  
15.30 Kanalligator  
16.00 Tagesschau  
16.05 IFA Folklore-Show 1983  
17.50 Tagesschau  
18.00 Spiele um sechs  
anschl. Sandmännchen  
18.20 Die 6 Siebeng'schelten  
18.55 Ein kurzes Leben lang  
19.25 Aktueller Bericht  
20.00 Tagesschau  
20.15 Der Förster vom Silberwald  
Österreichischer Spielfilm, 1954  
Mit Rudolf Lenz, Anita Gutwell u. a.  
21.45 Menschen und Straßen  
Zan Pollo – Theater für die Straße  
22.30 Tagesthemen  
23.00 Die Sportschau  
23.25 Hagen  
Der Mann im Hintergrund  
0.10 Tagesschau

- 10.03 Impressionen von der IFA  
10.30 20 Jahre ZDF – Ihr Programm  
11.30 Impressionen von der IFA  
12.00 ZDF Mittag  
13.15 Wir stellen uns  
13.45 Videotext für alle  
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen  
16.00 Artistenarena  
16.45 Enorm in Form  
17.00 heute  
anschl. Aus den Ländern  
17.15 Tele-illustrierte  
anschl. heute-Schlagzeilen  
18.00 Mein Name ist Drops!  
18.20 Western von gestern  
19.30 auslandsjournal  
20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst  
21.15 So sah man sie noch nie: Wildschweine in freier Wildbahn  
22.00 heute-journal  
22.20 Aspekte  
23.05 Aktenzeichen: XY – ungelöst  
23.15 „Dünner Mann“, 3. Fall  
Amerikanischer Spielfilm, 1939  
Mit William Powell, Myrna Loy, Virginia Grey u. a.

- 17.15 Abenteuer im Welt-raum  
Amerik. Spielfilm, 1974  
19.00 Wo Fische Schlange stehen  
19.45 Bayern-Report  
20.15 Orientexpress  
5. Jane  
21.15 Turin – die geräderte Stadt  
22.00 Rundschau  
22.15 Sport heute  
22.30 Z. E. N.  
22.35 Buffalo Bill und die Indianer  
Amerik. Spielfilm, 1976

- 14.45 Salto mortale  
15.45 Sieben Sommer-sprossen  
17.00 Aus dem Tele-Keller  
17.45 Geschichte-Chischte  
18.00 Karussell  
18.35 Trick-Track  
19.05 DRS aktuell  
19.30 Tagesschau  
anschl. Sport  
19.55 Denkpause  
20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst  
22.05 Tagesschau  
22.15 Das Ultimatum  
Mit Burt Lancaster, Richard Widmark u. a.  
0.10 Aktenzeichen XY – ungelöst

FS 1

**SAMSTAG**  
3. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Nachhilfe: Englisch
- 9.20 Nachhilfe: Latein
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Österreichbild am Sonntag aus Wien  
„Die Bauern von Wien“
- 11.00 Freude an Musik
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“: Glaube und Heimat  
Tragödie eines Volkes  
Mit Richard Haller, Hans Ver-görner, Lois Weinberger u. a.
- 16.30 Manihi – Ein Atoll im Pazifik
- 17.00 Bravissimo
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Wetten, daß ...  
Spielereien mit Frank Elstner
- 22.20 „Lindstärke 10“  
Eine Rocknacht mit Udo Lin-denberg u. a.
- 1.00 Sendeschluß

- 16.00 Politik am Freitag
- 17.00 Zwei x sieben
- 17.25 Sport  
mit Rad-WM: Straßen-WM der Amateure aus Zürich und Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Der Bruder unseres Gottes  
In der Zeit, in der Karol Wojtyla, heute Papst Johannes Paul II., Weihbischof von Krakau war, schrieb er mit diesem Theaterstück die Geschichte einer inneren Berufung, die mit autobiographischen Bezügen ausgestattet ist.
- 21.35 Fragen des Christen
- 21.40 Sport
- 22.15 Die glorreichen Reiter  
Film, USA, 1965
- 0.05 Schlußnachrichten

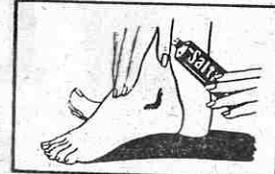


← FS 1, 17.00  
Um Rohdiamanten geht es in diesem Ratekrimi mit Spürnase Tom Fox (Amadeus August) und seinen Assistenten Nick

## Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit

Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starke Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltra Fussbalsam mit Meer algen-Extrakt zieht schnell ein und fette nicht.



# Saltrat

**Die Vital-Kur für Ihre Füße**

## Großaufgebot der CSSR auf der Wiener Internationalen Herbstmesse

Großaufgebot der CSSR auf der Wiener Internationalen Herbstmesse 1983

Österreich ist der zweitgrößte Handelspartner der CSSR außerhalb des COMECON. Der österreichisch-tschechoslowakische Warenaustausch nahm 1982 beträchtlich zu. In beiden Richtungen stieg der Wert der Warenlieferungen gegenüber 1981 um rund eine Milliarde Schilling. Allein in den ersten vier Monaten dieses Jahres stieg der österreichische CSSR-Export neuerlich um neun Prozent an.

Diesem Umstand Rechnung tragend, stellen gleich 18 der bedeu-

tensten Außenhandelsunternehmen der CSSR auf der Wiener Internationalen Herbstmesse (vom 10. bis 18. September 1983) aus.

Das Großaufgebot an Investitions- und Konsumgütern zeigt die Leistungsfähigkeit der tschechoslowakischen Industrie und Wirtschaft.

Die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der österreichischen Exporte nach der Tschechoslowakei dokumentiert das Interesse der CSSR an der Ausweitung und Festigung der gegenseitigen wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und kulturellen Beziehungen.

Fr FS 1 10.30

### Fanfan, der Husar

Diese abenteuerliche Geschichte aus der Zeit Ludwig XV. von Frankreich erzählt vom Aufstieg eines jungen Parisers, seinen Heldentaten als Soldat und einer tollkühnen Aktion, die ihn beinahe an den Galgen bringt ... Unser Photo: Gérard Philipe als Fanfan, der Husar, und Gina Lollobrigida als Adeline, weiters spielen Olivier Husenot, Nerio Bernardi u. a.



Sa FS 2 22.15

### Die glorreichen Reiter

General McCabe schickt in der Entscheidungsschlacht gegen die Cheyenne-Indianer einen Teil seiner Truppen ins Feld, als Köder, um damit ein Eingreifen zu provozieren. Seine eigenmächtige Strategie entscheidet den Kampf ... Mit Tom Tryon, Senta Berger, Harve Presnell u. a.



ARD

- 10.00 heute (ZDF)
- 10.03 Unsere schönsten Jahre
- 10.50 Tiritomba Aspekte
- 11.00 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.10 Wir stellen uns
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit
- 15.30 Sprungbrett!
- 16.00 Die Stachel-schweine
- 17.00 „Eine feste Burg ist unser Gott“
- 18.05 Die Sportschau u. a. Fußball: Bundesliga, Rad: WM-Straße (Frauen und Amateure)
- 17.30 Der Androjäger
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Ach du lieber Harry  
Mit: Dieter Hallervorden, Iris Berben u. a.
- 21.40 Ziehung der Lottzahlen
- ansch. Tagesschau
- ansch. Das Wort zum Sonntag
- 22.00 Der Marathon-Mann  
Amerikanischer Spielfilm, 1976  
Mit Dustin Hoffman, Laurence Olivier u. a.
- 0.00 Tagesschau

ZDF

- 10.03 Was so läuft ...
- 10.30 Die Stunde der Dritten
- 11.30 Heute auf der Ausstellung
- 12.00 Live dabei
- 13.15 Nachbarn in Europa
- 14.45 heute
- 14.47 Der große Preis
- 14.48 Die kleinen Strolche  
In die Schule zurück
- 15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen
- 16.00 Artistenarena
- 16.45 Enorm in Form
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Waltos  
Der Verdacht
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Unsere schönsten Jahre  
Mit Uschi Glas, Elmar Wepper, Helmut Fischer u. a.
- 20.15 Wetten, daß ...?  
Spielereien von und mit Frank Elstner  
Kandidaten: Maria Schell, Peter Weck, Dieter Kronzucker
- 22.20 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.35 Drei Engel für Charlie  
Traue keinem Gigolo

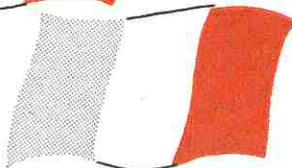
Bayern 3

- 15.00 Rallye-Champions  
4. Shekar Mehta
- 15.30 Die schwarze Rose  
Amerik. Spielfilm, 1950
- 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel
- 18.00 Der Sternenhimmel im Sommer
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urlaub in Bayern
- 20.10 Z. E. N.
- 20.15 3. SFB-Rocknacht  
Lindstärke 10  
Mit Udo Lindenberg

Schweiz

- 12.55 Rad: Straßen-WM Amateure, Start
- 15.10 Sehen statt hören
- 15.30 Rad: Straßen-WM Amateure, Ankunft
- 17.35 Gschichte-Chiscite
- 17.45 Telesguard
- 18.00 „Der Duft der großen weiten Welt“  
Ein Report über das Rauchen
- 18.50 Sport in Kürze
- 19.00 Oeisi Musig
- 19.30 Tagesschau
- 19.55 Die DRS-Big-Band spielt Arthur-Beul-Melodien
- 20.15 Wetten, daß ...?
- 22.00 Tagesschau
- 22.10 Sportpanorama
- 23.10 Die Profis  
Wer jagt den Jäger?

Jetzt ist es leichter



# Englisch Italienisch Französisch

**zu lernen — nach der Naturmethode  
— im Fernunterricht.**

**Kein ödes Vokabelbüffeln, kein langweiliges  
Grammatikstücken, kein zeitraubendes Übersetzen.**



Sie schlagen die erste Lektion unserer Kurse auf und lesen von Anfang an Englisch, Französisch, Italienisch und verstehen jedes Wort. In einer Woche können Sie bereits Fragen in der Fremdsprache beantworten. Die Naturmethode verlangt weder Auswendiglernen noch Pauken. Sie lernen die Fremdsprache dadurch, daß Sie die „Erzählung“ der Kurse lesen, also im Vergleich zu anderen Methoden beinahe spielend.



Abneigung gegen die althergebrachte Büffelei oder mangelndes Selbstvertrauen hielten bislang Tausende ab, eine Fremdsprache zu lernen. Jetzt aber können Sie diese 3 Sprachen auf jene Art erlernen, wie seinerzeit Ihre Muttersprache. Ohne Sie mit Vokabeln oder Grammatik zu plagen, verhilft die Naturmethode Ihnen zur vollen Ausnützung des jeden Menschen angebornen Sprachgefühls.



**Erstaunlich schnelle Erfolge!** Das Geheimnis der Naturmethode liegt nämlich darin, daß Sie Englisch auf Englisch (Italienisch auf Italienisch, Französisch auf Französisch) lernen, genauso natürlich wie die kleinen Engländer, Italiener und Franzosen ihre Muttersprache erlernten.

Gutscheine ausschneiden und noch heute in einem frankierten Kuvert einsenden!

NS 6 A

## Gutschein

für ein kostenloses Probestudium

**Ja,** ich möchte gerne Ihre Gratis-Probelektion kennenlernen. Senden Sie mir per Post die Probekassette (die ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für den Fernsprachkurs (gewünschten Typ bitte ankreuzen)

- ENGLISCH** nach der Naturmethode  
 **ITALIENISCH** nach der Naturmethode  
 **FRANZÖSISCH** nach der Naturmethode

kostenlos zur Ansicht.

Sollte mir der gewünschte Sprachlehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Sprachstudium mit. Die zwei weiteren Lehrmaterialsendungen fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an. Ich bleibe Kursteilnehmer für 12 Monate.

Ihre qualifizierten Sprachprofessoren korrigieren bis zu 24 Monaten (= doppelte Kurslaufzeit) meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und



Heute noch einsenden an:  
**Fonds der Wr. Kaufmannschaft,  
 NEUE SPRACHSCHULE  
 Schölggasse 10, 1125 Wien**

C1NS

mein Ziel, das Erlernen der von mir gewünschten Sprache auf leicht verständliche Art erreiche. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 444,—, wobei das ganze Sprachstudium inklusive 5 Sprachkassetten, 16 Anleitungsbriefen usw. inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und die schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit den Zahlscheinen, die Sie mir senden.

Zuname (in Blockschrift)

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf

Tel.-Nr.

Geb.-Datum

Ort und Datum

(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Wir gewöhnen Sie von Anfang an daran in der Fremdsprache zu denken. Deshalb gelingt es Ihnen auch so erstaunlich schnell, diese in Rede und Schrift zu meistern. Das ist auch ein Grund, warum unsere Naturmethode von so vielen anerkannten Sprachwissenschaftlern befürwortet wird.

**Reichen meine Fähigkeiten aus?**

Ein Wort noch an jene, die früher beim Erlernen einer Fremdsprache gescheitert sind, die nicht einsehen, warum sie zunächst so viele grammatikalische Begriffe, wie Praesens, Perfectum oder Infinitiv usw., erlernen müssen, die schon genug Schwierigkeiten mit unserer eigenen Deutsch-Grammatik hatten. Sie waren nicht zu unintelligent, sondern sie hatten früher einfach die falsche Lehrmethode gewählt.

**Sehr günstige Kursgebühren!**

Die Kursgebühr je Sprachkurs nach der Naturmethode beträgt monatlich S 444,—. Wenn Sie bedenken, welch umfangreiche Sprachbeherrschung Sie erlangen, dann ist dieser 12 Monate-Kurs im Vergleich zu

anderen Fernkursen ausgesprochen kostengünstig. In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also auch die Korrektur und Erläuterung von Übungsarbeiten, schriftliche Unterstützung durch unsere Lehrer usw.

**Diese Kassette gehört Ihnen,**



**egal, wie Sie sich entscheiden!**

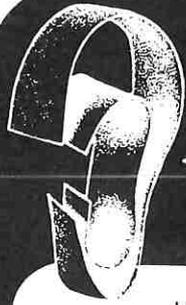
Diese Kassette (Englisch, Italienisch oder Französisch) erhalten Sie mit dem Probestudium als Geschenk, wenn Sie den Originalgutschein sofort einsenden. Sie dürfen sie behalten, ob Sie den Kurs machen oder nicht.

**Kein Risiko, da Probestudium kostenlos!**

Unsere Behauptungen werden Ihnen vielleicht so unwahrscheinlich vorkommen, daß Sie uns nicht glauben.

**Sie aber sollen nicht den geringsten Zweifel haben.** Überzeugen Sie sich selbst, ob wir das halten können, was wir Ihnen hier versprechen. Lassen Sie sich sofort das erste Lehrmaterial als Probestudium für 14 Tage ohne jede Verpflichtung per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem so leichten Fernlehrmaterial wie wir es besitzen, wird das Erlernen einer fremden Sprache kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten dieses Probestudium nicht zusagen, so senden Sie die Probelektion in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.

**Achtung! Eine Probelektion können Sie immer nur für eine der drei Sprachen anfordern!**



# viennatone® hilft hören!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

**LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER**

Malser Straße 20  
am Donnerstag, 1. Sept. 1983,  
von 8-12 Uhr

Kostenlose Beratung  
Hausbesuche, alle Krankenkassen



VIENNATONE -Hörgeräte sind ein österreichisches Qualitätsprodukt und in mehr als 100 Ländern ein Begriff für gutes Hören!

## viennatone® Hörgeräte

### Der ÖAMTC informiert: Luftwiderstand und Benzinsparen

Die Autokonstrukteure zeigen mit jedem Hundertstel Liter Treibstoff und bemühen sich daher Fahrzeuge mit möglichst niedrigem Luftwiderstandswert (CW-Wert) herzustellen. Als Besitzer eines Fahrzeuges mit strömungsgünstiger Karosserie rechnet man jedoch nicht damit, daß sich schon ein geöffnetes Fenster negativ auf den Treibstoffkonsum auswirkt. Die ÖAMTC-Techniker haben deshalb folgende Praxis-Tips zusammengestellt, die darüber Auskunft geben, was den meist teuersten Verbrauchsvorteil zunichtemacht:

#### ÖAMTC-Praxis-Tip Nr. 1:

Das geöffnete Fenster unterbricht die sonst glatte Umströmung des Fahrzeuges etwa ab 80 km/h. Statt das Fenster zu öffnen, sollte man die Möglichkeiten der Belüftungsanlage voll nutzen.

#### ÖAMTC-Praxis-Tip Nr. 2:

Auch Schmutzfänger erhöhen, wenn auch nur geringfügig, den Luftwiderstand. Da sie auch Rostfänger sind, sollte man leichten Herzens darauf verzichten.

#### ÖAMTC-Praxis-Tip Nr. 3:

Bei Fahrzeugen, die nur geringen Luftwiderstand haben, bringen zusätzliche Spoiler kaum noch Vorteile. Will man aber der Optik wegen dennoch einen Spoiler montieren, sollte man sich vorher mit dem Autohersteller beraten.

**Sagte der Fakir zum Verkäufer:** „Geben Sie mir bitte 500 Nägel, meine Frau möchte die Betten neu beziehen!“

### Sektion Tennis - SV Zams

Aufgrund der regen Beteiligung wird die Kindertenniswoche wiederholt. Für alle, also auch für Nichtmitglieder und Anfänger kostenlose Teilnahme. Treffpunkt: Montag, 29. August 1983, 8 Uhr, Tennisüberl Zams.

#### Klubmeister 1983

**Arnold Steiner, Marlene Venier**

Bei besten Verhältnissen wurde am 15. August die heurige Vereinsmeisterschaft des Figl-Club Landeck am Kaunertaler Gletscher durchgeführt. Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Pokalspendern und im besonderen bei der Betriebsleitung der Kaunertaler Gletscherbahn für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung!

**Ergebnisse: Jugend:** 1. Simperl Stefan, 2. Simperl Thomy, 3. Zangerl Helmut; **Damen:** 1. Venier Marlene, 2. Simperl Christl, 3. Plangger Sabine; **Herren: AK II:** 1. Juen Kurt, 2. Schiebling Luis, 3. Rainalter Seppl; **Herren: AK I:** 1. Simperl Gerhard, 2. Höpfl Toni, 3. Haslinger Hans. **Herren Allgemein:** 1. Steiner Arnold, 2. Schöpf Hubert, 3. Heppke Gernot;

#### Oberlandliga, 2. Klasse

Am vergangenen Wochenende fanden die 1. Spiele der Rückrunde in der Oberlandliga statt.

**Nauders:Kauns 3:2 (2:0)** vor rund 150 Zuschauern siegten die Nauderer in einem kampfbetonten Spiel gegen den Tabellenzweiten der Vorrunde mit 3:2. Nauders vergab beim Stande von 2:0 einen Elfmeter und ging in der zweiten Halbzeit in Führung. Dann aber konterte Kauns und kam auf 2:3 heran. Zum Ausgleich aber reichte es nicht mehr. Dreifacher Torschütze von Nauders war Gamper Peter. **Kapf:Torpedo 7:0 (3:0)**. Vor 60 Zuschauern siegte der FC-Raika Kappl sicher mit 7:0. Das Spiel stand eher auf mäßigem Niveau. Die Tore für Kappl erzielten Pfeifer Hubert 4, Deiser Alois, Schöpf Manfred und Wechner Josef.

In See besiegte der FC See den Tabellendritten aus der Vorrunde den FC Törens sicher mit 3:0 und St. Anton besiegte den SV Stanz auf eigener Anlage mit 4:3. In der Tabelle führt nun der FC Raika Kappl mit 13 Punkten vor FC Nauders mit 10 Punkten und dem FC Kauns und FC See mit je 9 Punkten.

## SV Sparkasse Landeck gewinnt auswärts gegen SPG Mötz/Silz mit 2:1

**Torschützen für Landeck: Regensburger (3. Min.),  
Saurer (9. Min.) für SPG Mötz/Silz Mair (13. Min.)**

Der SV Sparkasse Landeck spielte in Mötz groß auf! Die Mannschaft fand zu ihrer alten Form wie im Spieljahr 82/83 der Amateurliga zurück und holte die 2 Punkte sicher. SR Haider bot eine ausgezeichnete Leistung.

Von Beginn weg stürmte Landeck auf das Tor von Mötz/Silz. Man hatte den Eindruck, als wollten die Landecker die SPG Mötz/Silz erdrücken. Trenkwaldler arbeitete vom Anpfiff an viel und dies war mit ein Grund für den Erfolg. Regensburger der zum ersten Mal wieder in der I. Kampfmannschaft spielte, feierte einen gelungenen Einstand. Nach einem Gestocher knallte er bereits in der 3. Minute volley den Ball unter die Latte. Der Tormann von Mötz/Silz stand wie angewachsen, er hatte keine Chance. 1:0 für Landeck, und Landeck spielte von da an locker und mit viel Spielwitz. Die Schützlinge von Trainer Norbert Schatz stürmten laufend vor das Tor von Mötz/Silz. In der 9. Minute war es dann wieder so weit. Der durchbrechende Niederbacher konnte an der Strafraumgrenze nur mehr regelwidrig gehalten werden und Schiedsrichter Haider ließ sofort einen Freistoß ausführen. Trenkwaldler legte kurz für Saurer auf, der dann trocken und placiert den Ball zum 2:0 ins Tor sandte. Die Landecker die nun den Sieg förmlich in der Tasche hatten, stürmten immer wieder auf das Gehäuse von Mötz/Silz und ihr Tormann mußte sich einige Male ganz schön strecken. Doch in einer Drangphase der Landecker gelang der SPG Silz/Mötz plötzlich durch Mair der Anschlußtreffer. Der ausgezeichnete Torhüter Beno Flatschacher hatte keine Chance zur Abwehr.

Landeck kämpfte jedoch weiter, verdaut diese „kalte Dusche“ recht gut und kam zu guten Einschubmöglichkeiten. In der 44. Minute hing das 3:1 für Landeck schon in der Luft, aber der Schuß von

Christian Eigt streifte nur noch die Querlatte. Pech für den gut spielenden Eigt.

Mit 2:1 ging es in die Pause. Nach der Pause dasselbe Bild. Landeck greift pausenlos an, doch die Schüsse der Stürmer brachten nichts mehr ein, teils wurden sie vom Torhüter pariert und teils gingen sie knapp daneben. Zum Spielende bäumte sich Mötz/Silz nochmals auf, doch die gut gestaffelte Abwehr der Landecker meisterte diese Drangperiode bravourös. (Zu diesem Zeitpunkt spielte für den verletzten Lercher bereits der Bomber Hubert Thönig als Abwehrspieler und machte seine Sache recht gut.)

So gesehen muß man dem SV Sparkasse Landeck ein großes Lob aussprechen. Bleibt zu hoffen, daß so eine Leistung auch beim Heimspiel am Sonntag gegen Reutte gezeigt werden kann.

### SV Sparkasse Landeck

**Programmorschau:**

**Sonntag, 28.8.1983, 10.30 Uhr SV Spark. Landeck I - SV Reutte 1; 12.30 Uhr SV Spark. Landeck U 23 - SV Reutte U 23;**

Unsere Mannschaften werden sich bemühen, daß die Punkte in Landeck bleiben und wir hoffen nicht zuletzt auf eine stimmkräftige Unterstützung unseres treuen Anhangs.

**Achtung:** Besuchen Sie uns in unserem Buffet am Sportplatz Perjen! Unser nun konzessioniertes SV Buffet ist für jeden Sportplatzbesucher zugänglich. Als Service können Sie bei jedem Heimspiel des SV, während des Spielbetriebes, Imbisse und Spezialitäten vom Grill zu sich nehmen.

Der SV Sparkasse Landeck freut sich auf Ihren Besuch!

## Internationaler Mähwettbewerb: Der Beste kam aus Tirol

Herrliches Wetter und rund 2.000 begeisterte Zuschauer erwarteten die 30 besten Handmäher von Bayern, Südtirol und Österreich beim Internationalen Mähwettbewerb am 15. August in Altenbeuern, Landkreis Rosenheim. Unter den 10 Österreichern auch drei Tiroler: Hubert Feineler aus Heiterwang, der Weerer Hans Haim und Johann Strickner aus Gries am Brenner.

Gleich nach den ersten Mähern war zu erkennen: dieser Wettbewerb wird ein Wettkampf zwischen Österreich und Südtirol. Gewonnen hat Österreich, der Sieger kommt aus Tirol. Mit einer Gesamtzeit von 2:31 Minuten (Mähzeit 2:16 Minuten) und der Sauberkeitsnote von 0,5 entschied Johann Strickner diesen Bewerb für sich und bewies, daß er nicht nur schnell, sondern auch sauber mähen kann. Den vierten Platz belegte Hans Haim aus Weer hinter dem Kärntner Gerhard Kamnik. Diese drei Mäher (Strickner, Haim, Kamnik) errangen auch den Mannschaftssieg für Österreich.

Beachtlich war die Supermähzeit von Gerhard Kamnik: 2:07 Minuten ist eine Rekordzeit, die noch nie bei einem Mähwettbewerb erzielt wurde. Er war der Favorit in diesem Bewerb, doch das Glück stand an diesem Tag an der Seite von Johann Strickner, der erreichte, wofür er schon zweimal kämpfte: den Sieg beim Internationalen Handmähwettbewerb.

Der Wettkampf war aber nicht nur ein Kampf zwischen den besten Mähern aus Bayern, Südtirol und Österreich, die sich auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene qualifizieren mußten. Die tolle Gemeinschaft, die Begeisterung bei Teilnehmern und Zuschauern sowie die ausgezeichnete Organisation – all das war einmalig.

Veranstalter des Wettbewerbes waren der Kreis der Katholischen Landjugend und der Ring junger Landwirte in der Bayerischen Jungbauernschaft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Bodenkultur Rosenheim/Wasserburg. Seit 1969 wird der Internationale Mähwettbewerb jedes zweite Jahr ausgetragen. Zu Beginn war es nur ein Vergleichskampf zwischen Bayern und Tirol. 1971 nahmen zum ersten Mal Südtiroler daran teil. Vor sechs Jahren, am 31. Juli 1977, waren Mäher aus Bayern, Südtirol, Österreich und der Schweiz vertreten. Einer der Initiatoren des Internationalen Wettbewerbes war Ing. Hans Schermer.

**Ergebnis vom internationalen Entscheid in den Handmähern am 15. August 1983 in Altenbeuern/Bayern:** 1. Johann Strickner, Tirol/Österreich, 2:31 Min. Gesamtzeit; 2. Simon Oberrauch, Südtirol, 2:36 Min. Gesamtzeit; 3. Gerhard Kamnik, Kärnten/Österreich, 2:42 Min. Gesamtzeit; 4. Hans Haim, Tirol/Österreich, 2:54 Min. Gesamtzeit; 5. Norbert Rier, Südtirol, 2:57 Min. Gesamtzeit; Landeslandwirtschaftskammer für Tirol

## SV Zams - SK Zirler 3:2 (1:0)

Schiedsrichter: Schrott, mäblig  
Zuschauer: 250

Tore für Zams: Eisenbeutel, Marth Stefan, Dobek Peter.

In dieser spannungsgeladenen Partie sah man die Zirler als routiniertere, kampfstärke und mit allen Mitteln und Mätzchen spielenden Gegner. Die Zammer versuchten mit einer zunächst vorsichtigen defensiven Taktik den Gegener kommen zu lassen und mit schnellen Konterstößen den Gegner zu besiegen. So bezwang schon in der 16. Minute der zurückhängende Stürmer Eisenbeutel, die Neuerwerbung aus Imst, mit einem schönen herausgespielten Tor den Zirler Schlußmann. Die Zirler versuchten nun durch gekanntes Spiel den zu diesem Zeitpunkt durchaus möglichen Ausgleich zu erzielen, doch war spätestens bei Schultus Walter, dem überragenden Mann in der Zammer Abwehr Endstation. So kam es kaum zu echten Torchancen der Zirler. Mit 1:0 ging es in die Pause. Die zweite Halbzeit brachte eine schnelle Wende des Spieles. Die Zirler versuchten durch enormen Druck die Zammer Verteidigung zu brechen, was ihnen auch durch ein von den Zammern produziertes Eigentor gelang. Nach diesem verdienten Ausgleich, meinte man, die Zirler würden die Initiative vollends an sich reißen, doch fielen sie in der Folge konditionell zurück und Zams konnte durch den schnellen Flügelstürmer Marth Stefan den alten Torabstand wieder herstellen und bald sogar durch

Dobek Peter den Vorsprung auf 3:1 ausbauen. Durch diesen Spielstand geschockt, war es offensichtlich, daß die Mannschaft nicht verlieren konnte, und gegen Spielende durch Unsportlichkeiten einen Spielabbruch provozieren wollte, um damit doch noch auf dem grünen Tisch zu ihren Punkten zu kommen. Kurz vor Spielende gab der Schiedsrichter einen Elfmeter gegen Zams womit der Endstand von 3:2 gegeben war. Im gesamten gesehen, hatte Zirler wohl anfangs mehr vom Spiel, aber kaum Torchancen, sodaß der Sieg der Zammer als gerecht bezeichnet werden muß, da sie noch etliche gute Einschußmöglichkeiten vorfanden.

Ein Lob der gesamten Mannschaft für die kämpferisch sehr gute Leistung.  
Zams U 23 - SK Zirler U 23; 2:2;



**SCHÜTZENGILDE  
ZAMS**

### Gildenmeisterschaft 1983 im English Match - Halbprogramm (Liegendbewerb)

Die diesjährige Gildenmeisterschaft findet am kommenden Wochenende statt.

Geschossen wird am Sommerschießstand am Samstag, 27.8. ab 13 Uhr und am Sonntag, 28.8. ab 10 Uhr. Der Bewerb wird in allen Klassen ausgetragen. Bedingung: 30 Schuß liegend nach internationalem Reglement.

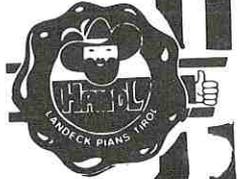
Gleichzeitig findet auch das Hochzeitschießen unseres Meisterschützen Trenker Othmar und seiner Gattin statt.

### Spar-Vor Cup 1983

**Zammer Betriebsmeisterschaft:**  
Ergebnisse: 1. Krankenhaus - Unfallabteilung, Dr. Ljubanovic, Schwarzenbacher Edith, Dr. Pezzei; 2. Firma Deisenberger II, (Gstir, Haid, Lechner); 3. Firma Deisenberger III (Nothdurfler, Schnalzer, Mailänder); 4. Jungbauern Zams III (Nairz, Summerauer, Ofner); 5. Firma Deisenberger I (Rangger, Griesser, Deisenberger O.); 6. Krankenhaus Zams - Chirurgie, 7. Jungbauern Zams I, 8. Jungbauern Zams II, 9. Firma Deisenberger IV, 10. Krankenhaus Zams - Interne Abteilung, 11. Firma Alois Schmid; 12. Spar-Vor Zams.

Für unsere Warenannahme suchen wir einen **verlässlichen Mitarbeiter**. Wer für diesen verantwortungsvollen Bereich Interesse findet und gern in einem jungen Team mitarbeiten möchte, melde sich zwecks persönlicher Vorstellung bei Frau Handl oder Herrn Scheiber. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und angemessene Entlohnung.

# HANDL



Karl HANDL & CO. Fleisch- und  
Selchwarenerzeugung, A-6551 Pians/Landeck  
Telefon (0 54 42) 20 38, 20 88 Telex 58127

**Büglerin** ab 1. Oktober 1983 gesucht. Samstag nachmittag und Sonntag frei.  
Chem. Reinigung-Wäscherei Hörschläger, St. Anton,  
Anfragen unter Tel. 05446/2035.

**Verkaufe** neuwertige komplette **Ordinationseinrichtung**, eventuell auch als Büroeinrichtung geeignet.

Anfragen unter Telefon 05442/2248.

Verlässliches **Kindermädchen**

wird aufgenommen.

Telefon 05442/2316

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

**Klaviere** neu eingetroffen ab 34.900.-

### AKTION

Heimorgeln Jamaha  
Mod. C. 605 ~~79.900.-~~  
67.000.-  
Mod. B. 605 ~~87.000.-~~  
55.000.-

Eigene Werkstätte und  
Klavierstimmungen  
bei

**Musikhaus  
Oberland**  
Insg. 8 05 42 3179

Wegen Todesfall zu verkaufen, **VW Rabbit**, Erstzulassung August 1982, Vertragsbasis S 87.000.-

Telefon 05443/237.

**Vom 28. August - 4. Sept. 1983  
wegen BETRIEBSURLAUB  
geschlossen!**

**Autohaus Werner Netzer**  
**BMW - Volvo**  
**Landeck, Innstraße 32**



In Liebe gedenken wir unseres unvergessenen  
Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders, Herrn

**Hofrat Dr. Egon Koler**

beim dritten Jahresgottesdienst am 2. September 1983 um 7 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.

Wir bitten, mit uns des Verstorbenen zu gedenken.

**Die Angehörigen**

## Mario Traxl - Sieger der Salzkammergut- Rundfahrt!

Mit einem großartigen Sieg bei der Salzkammergut-Rundfahrt schob sich der Flirscher Radrennfahrer Mario Traxl (ÖAMTC Mazda Tirol) wieder in den Blickpunkt der österreichischen Radspportszene. Nach schweren 149 km sprintete er in einer 25 Mann starken Spitzengruppe, die sich 50 km vor dem Ziel gebildet hatte, die halbe Nationalmannschaft nieder. Denn mit Spielauer, Muckenhuber, Lienhart und Wechselberger belegten durchwegs WM-Teilnehmer die nächsten Plätze. Stark auch sein Cousin Markus Traxl aus Grins, der den Sprint des Feldes gewann und immerhin Rang 26 belegte.

Die Leistung von Mario Traxl ist um so bemerkenswerter, da es erst das zweite Rennen war, das er nach seiner Zwangspause bestritt. Traxl mußte nämlich nach einem Schlüsselbeinbruch, den er sich bei einem Kriterium im Klagenfurt zuzog drei Wochen pausieren.

Dieses Wochenende startet Traxl bei einem 160 km Straßenrennen in St. Johann, das mit 12 Nationen äußerst stark besetzt ist. Im Vorjahr belegte er bei diesem Rennen noch als Junior startend den hervorragenden achten Rang.



**Gestorben  
sind:**

- Schönwies:**  
18.8. - Aloisia Gitterle, geb. Hackl, 72 Jahre;  
**Flirsch:**  
18.8. - Anton Schmid, 25 Jahre;  
**Landeck:**  
18.8. - Amalia Carnot, 76 Jahre;  
19.8. - Willi Luchetta, 34 Jahre;

## Kirchliche Nachrichten

### Wallfahrt

nach Monte Berico (Vicenza) eine wallfahrtswürdige Wallfahrtskirche. Da erschienen die Muttergottes einer frommen 70jährigen Mutter, am Morgen des 7. März 1426.

Wir fahren weiter nach Pine zur hl. Stiege. Es waren dort auch Muttergotteserscheinungen, weiter zum hl. Romedio und zur Lb. Frau im Walde. (Nähe Bozen). Vom 10.-11. September. Abfahrt ab Landeck-Perlen Schrofensteinstr. 11 um 3.00 Uhr früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442/31453. Mail Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 1. Tel. 05442/3807. Bitte den Reiseablaß nicht vergessen.

## DIÖZESANWALLFAHRT

zum seligen Pater Josef Freinademetz nach Abtei im Gadertal/Südtirol

Wir beten gemeinsam um Priester- und Ordensberufe.

Die Wallfahrt findet am 18. September 1983 statt. Anmeldung erbe-

ten bei Weiskopf Artur, Pians 39, Telefon 05442-2017. Zustiegemöglichkeit von St. Anton a. Arlberg bis Schönwies. Abfahrt in St. Anton a. Arlberg um 4 Uhr früh. Weitere Information erhalten Sie bei der Anmeldung.

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Hermine und Josef Saseller; 9 Uhr Hl. Amt für Hubert Graber und Eugen Schütz; 11 Uhr Kindermesse für Otto und Sophie Winkler; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois, Anna und Rudolf Gabl;  
Montag 29.8. - Gedächtnis der Enthauptung Johannes des Täufers - 7 Uhr Frühmesse für Ferdinand Salhofer;  
Dienstag 30.8. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Klara Schieferer;  
Mittwoch 31.8. - Gedächtnis des Hl. Bischof Paulinus von Trier + 358 - 7 Uhr Frühmesse für Fam. Schwarz Eltern und Bruder; 19.30 Uhr Abendmesse für Johanna Wechner;  
Donnerstag 1.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte;  
Freitag 2.9. - Herz-Jesu-Freitag - 7 Uhr Frühmesse für Hofrat Dr. Egon Koler; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Stöfler;  
Samstag 3.9. - Priestersamstag Krankenversorge - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Pfeiffer-Vorhofer;  
Sonntag 4.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Emma Müller geb. Mark; 9 Uhr I. Jahrtagsamt für Julie Tiefenbrunn; 11 Uhr Kindermesse für Hermine Snaidr; 19.30 Uhr Abendmesse für Oskar Traxl;

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für August Auer und Angehörige, 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde; 19.00 Uhr Abendmesse für Sprenger - Hain Josef und alle Jugendlichen;  
Montag 29.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Windisch; 8.00 Uhr Hl. Messe für Eltern und Geschwister Tilg;  
Dienstag 30.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Schmitt; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Weiskopf und Ferdinand Salhofer; Mittwoch 31.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. Bruder; 19.00 Uhr Abendmesse für Bernhard Zangerl und Christa Baumgartner;  
Donnerstag 1.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Stubenböck, 2. Jahrtag; 8.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth und Johann Gebhard; 19.00 Uhr Gebetsstunde für Geistl. Berufe;  
Freitag 2.9. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Otto Fuchsberger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Otto Greuter; 19.00 Uhr Abendmesse für Alfred Winkowitsch;  
Samstag 3.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Marianne Krismar; 8.00 Uhr Hl. Messe für Marianne Schwinsackl und Verst. d. Fam. Reisl; 19.00 Uhr Hl. Messe für Anna und Alois Holzer;

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Maria Bregenzer; 19.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Nuener;  
Montag 29.8. - Enthauptung des Hl. Johannes d. Täufers - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Demanega;  
Dienstag 30.8. - 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Eltern Valentini;  
Mittwoch 31.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer und verstorbene Angehörige;

## Besuch Papst Johannes Paul II in Österreich 1983 Sonderprägung in Gold und Silber



Aus Anlaß des denkwürdigen Besuches Papst Johannes Paul II in Österreich, wird vom bekannten Medallenausgabehaus Intermünzen in Reith im Alpbachtal/Tirol eine Erinnerungsmedaille in Gold und Silber in streng limitierter Auflage aufgelegt.

Die Medaille zeigt auf der Vorderseite das Porträt des heiligen Vaters und auf der Rückseite den Petersdom umgeben von Schrift auf den Besuch hinweisend.

Diese ansprechende Medaille in Silber, in einer Auflage von nur 5.000 Stück, nummeriert, ist zum Preis von

S 450. - + 30% MWSt., die Goldmedaille in einer Auflage von nur 500 Stück, mit Zertifikat, zum Preise von S 2.900. - + 30% MWSt., bei Banken und Kreditinstituten erhältlich. Die Medaillen sind in ansprechenden Geschenksetts verpackt. Die Gold- und Silbermedaillen sind zudem auch zusammen in einem Doppelset, zum Preise von S 3.350. - + 30% MWSt., erhältlich.

In Anbetracht der streng limitierten Auflage lohnt es sich, seine Stücke raschmöglichst zu sichern.

Nähere Auskünfte erteilt: Intermünzen Ges.m.b.H.;

Donnerstag 1.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Christine Kurz;  
Freitag 2.9. - Herz-Jesu-Freitag. (Krankenkomunion) - 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler, anschließend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe;  
Samstag 3.9. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Josef Walch; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 28.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 2. Jahresamt für Marianne Rangger; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Hofer;  
Montag 29.8. - Enthauptung des hl. Johannes des Täufers - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Lenhart;  
Dienstag 30.8. - der 22. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Geschwister Mahlknecht;  
Mittwoch 31.8. - Hl. Paulinus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Ida und Benjamin Nicollussi;  
Donnerstag 1.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Gottlieb Wechner und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe;  
Freitag 2.9. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johanna Rebol; 10.30 Uhr Hl. Messe in der Schweighofkapelle;  
Samstag 3.9. - Hl. Gregor der Große, Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Emma Miller; 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;  
Sonntag 4.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Juliana Bouvier; 10.30 Uhr I. Jahresamt für Johann Platt; 19.30 Uhr Segenandacht;

## Evangelischer Gottesdienst

Landeck: Jeden Sonntag, 10.00 Uhr  
St. Anton: Jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschließl. 8% MWSt.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% MWSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15. Telefon 2512.

27./28. August 1983

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**  
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Innstraße, Tel. 05442/3344;

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a.A. 394,

Tel. Ord. 05446/3200, Whg. 05446/3232;

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443/276;

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:**

**Hauptdienst:**

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472/6276;

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 - 12 Uhr;

Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500;

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr;

Dr. Anton Mayr, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/3126;

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442/3899;

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424;

**Abwesende Ärzte:**

Dr. M. Kathrein, Zahnarzt

16. August bis 3. September

**SUPERPREISE**

## Steinadler-Moden-Landeck

Jeans in allen Modefarben  
nur 298.-

Blouson ab 198.-  
Da. Blaser nur 298.-

**Neue Herbstware eingetroffen!**  
**Jean's-Shop-Boutique** **1**

**SUPERPREISE**

Hotel Central, Nauders sucht **Koch- und Kellnerlehrling.**  
Telefon 05473/221

**Bürräume oder Wohnung in Landeck** zu mieten gesucht.  
Telefon 05262/31264.

**Baugrund** in Zams zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung

**Suche** für Wintersaison Stelle als **Serviermädchen** im Raum Landeck/Paznauntal, (wenn möglich Sonntag frei). - Adresse in der Verwaltung

**Wir wechseln Vorführ- und Schaufahrzeuge . . .**  
**Jeep CJ 7** Harddach, **Spormeister**, 4-Zylinder, 90 PS, Lkw voll abschreibefähig, **Kotflügelverbreiterungen, Anhängervorrichtung**, Neupreis S 253.000.-/Abgabepreis **S 210.000.-** incl. Mwst. - **Gelegenheitskäufe:** **Jeep CJ 7** Harddach, 12/79, erst 25.000 km, S 130.000.- incl. Mwst; **Jeep CJ 5**, 1971, S 65.000.-. **Autohaus Oberland, Imst**, Tel. 05412/2262.

### Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

**Geschäftslokal in Pettneu**, ca. 60 qm, ab November zu vermieten. Telefon (ab 18 Uhr) 05448/201

**WEGEN AUFGABE DES LEITERNHANDELS** verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN** 2 tlg. 10 mt. alter Preis S 3.850.- **jetzt nur S 2.350.-**. Lieferung frei Haus.  
ALMA-Leitern Telefon 07716/285.

**Super**

6 Paßbilder + 1 Vergrößerung 13 x 18 + ein Schlüsselanhänger **S 195.-**

.....unsere Paßbild-Aktion im Juli hat großen Anklang gefunden! Wir wiederholen diese Aktion zum »Schulanfang« vom 1. bis 30. September 1983.



Ihr **Fotohaus R. MATHIS**  
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

## Möbel - Teppiche - Textil

# BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen  
Sonderpreise für Vorhänge und Stores,  
Nähservice im Haus, eigene Teppichverlegung,  
Bankkredit. Daueraktion preiswerter Polstermöbel.

**Tischlerei + Holzstudio**  
Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holzart. Eigene Planung!

### Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, den Kranz- und Blumenspenden, die uns am Tode unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwiegermutter, Frau

## EMMA MÜLLER geb. Märk

zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen. Besonderer Dank gilt den Ärzten Dr. Frieden, Med. Rat Dr. Codemo und Dr. Czerny sowie Dr. Schönherr, besonders Sr. Rosa und den gesamten Schwestern- und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die aufopfernde Betreuung unserer lieben Verstorbenen.

Ein herzliches Vergeltsgott unserem Pfarrer Hermann Lugger sowie dem Dekan des Krankenhauses Zams für den priesterlichen Beistand.

In Trauer und Dankbarkeit: **Die Trauerfamilien**

**Suche 3-Zimmerwohnung** mit Bad, ZH.  
Telefon 05372/20065

**FANTIC Trial 200 zu verkaufen.**  
Telefon 05444/5451, bei nichtmelden 5288

**VORHÄNGE und GARDINEN**  
zu Sonderpreisen!

Ab sofort wieder im

**Gardinenwerk Schönwies**

Es lohnt  
der weiteste Weg.

direkt an der Bundesstraße beim neuen  
Sportplatz. Neue Tel.-Nr. 05418/5141



SCHLOSSEREI · STAHLBAU

**ARNOLD RUDIG**

A-6500 LANDECK · BURSCHLWEG 24  
TELEFON 05442/2423

**Ab sofort ist die Werkstätte jeden  
Samstag von 8 - 12 Uhr  
für Kleinreparaturen, Hobbybastler  
und Selbstbediener geöffnet.**

**Fa. Franz Rietzler,**  
6531 Ried i. Oberinntal,

Telefon 05472/6412

bietet eine große Auswahl an gebrauchten **Mähma-  
schinen, Kreisler, Miststreuer, Mopeds, Fahrrädern  
und Rasenmähern.**

Verkaufe günstig: **Bauknecht Einbauherd mit Koch-  
mulde und Geschirrspüler, beide originalverpackt  
und fabriksneu.** Telefon 05442-2732

**Daueraktion von Federkern-Matratzen**  
190/90 und 200/90 nur **S 1150.-**

**Möbel-Teppich-Textil B R E N N E R**

IMST, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

### Stellenausschreibung

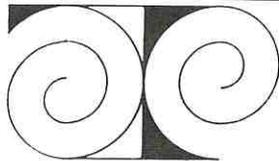
In einer Fremdenverkehrsgemeinde im Bezirk Landeck,  
mit Winter- und Sommersaison, kommt die Stelle eines  
hauptberuflichen

### Geschäftsführers beim Fremdenverkehrsverein

zur Neubesetzung.

Für die Anstellung kommen in Betracht: Männliche Be-  
werber mit abgeschlossenem Schulstudium (Fremden-  
verkehrsfachschule), mit persönlicher und fachlicher  
Eignung und dem Nachweis über eine mehrjährige Pra-  
xis in dieser Berufssparte.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen  
an die Verwaltung des Blattes unter Nr. 08-23-83-1



**Foto  
Optik**

**JOHANN PLANGGER**

LANDECK, TEL. 2370

**präsentiert:**

**Tokina**  
Objektiv-Wochen

**Tokina**  
bedeutet:

höchste Qualität —  
kompakte  
Bauweise —  
ideale  
Zoombereiche  
z.B. 28 — 85 mm  
35 — 200 mm  
50 — 250 mm



Blickpunkt-Werbung Teils-Imst-Landeck-Reutte

Lassen Sie sich unverbindlich  
beraten!

**Fahrschule**   
**Oberland** 

Inh.: Ing. Peter Kopp 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 Tel. 05442/29422 o. 05265/5220

### Kursprogramm

**Herbst 1983**

**September: Fr, 2. 9., ST. ANTON  
Mo, 5. 9., LANDECK  
Mo, 26. 9., Kappl\***

**Oktober: Mo, 3. 10., Landeck\*  
Mo, 17. 10., Fiß\***

**November: Mi, 2. 11., Landeck\*  
Mo, 21. 11., Pfunds\*  
Mo, 28. 11., Landeck\***

**Kursdauer: 3 Wochen**

Bei Außenkursen kostenloser Zubringerdienst aus der  
näheren Umgebung!

Die Fahrkurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl  
abgehalten werden.

\* Terminänderung vorbehalten!

Filmsatzstudio Druckerei RAGGL, Landeck



**Empfehlenswerte und gefahrlose Gratwanderung von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 - 1 1/2 Stunden. Herrliche Rundsicht.**

**Fahrzeiten der Seilbahn:**

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr, 11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr möglich!

Halt an Zwischenstation (Stütze 3) :

9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.10 Uhr und 17.10 Uhr.

**Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche!**

Cafe-Konditorei Mayer Landeck, sucht ab September verlässliche **SERVIERERIN** mit Inkasso. Ganzjährig - Wechseldienst.  
Telefon 2374

**Teppich-Reinigungsmaschine** günstig zu verleihen. Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.  
**Möbelhaus Brenner**, Imst, Bundesstraße, Telefon 05412/3080.

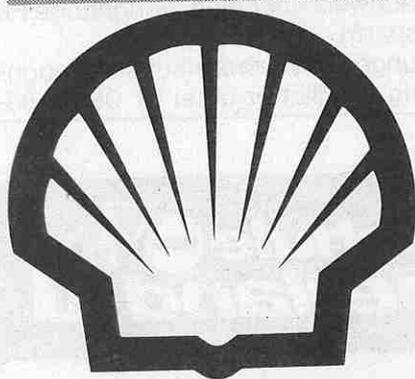
**Opel Ascona**, 90 PS, Bj. 80; **Opel Rekord E**, 100 PS, Bj. 78; **Datsun Stanza**, 88 PS, SGL, 4-türig, sowie große Auswahl an **VW- und Audi Modellen**.

Bei **Fa. Albert Falch**, 6511 Zams, Hauptstraße, Telefon 05442-2810

**CAFE WACHTER ZAMS**

ab 1. September 1983

Ruhetag **MONTAG**



Shell-Service-Station  
Landeck-  
Bahnhofstraße

**Werner  
Tröber**

**7-21 Uhr  
für Sie  
dienstbereit!**

Blickpunkt-Werbung Telfs-Imst-Landeck-Reutte

**NEUÜBERNAHME**

**Aktionsangebot für Ölwechsel bis 30.9.83**

**Fachmännischer Ölwechsel von unserem geschulten Service-Mechaniker, Herrn Harty Camper**

jeweils möglich Dienstag — Freitag 17-20 Uhr, Samstag 8-12 Uhr  
3 Liter Shell-Super-Plus Motor-Oil, **inklusive Arbeit S 232.50**

**Selbst-Ölwechsel in unserer Pflegehalle**

**Hebebühnen-Benützung gratis**  
3 Liter Shell-Super-Plus-Motor-Oil

**S 198.—**

**Aktionsangebot für SB-Waschen bis 30.9.83**

Bei Benützung unseres SB-Waschgerätes mit S 10.— Münzeinwurf können Sie den SB-Staubsauger gratis benützen. Holen Sie das Gratis-Jeton für den SB-Staubsauger an der Tankstelle!